

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o 109.

Leipzig, Mittwoch den 13. Mai.

1874.

Wegen des Himmelfahrtstages erscheint die nächste Nummer Freitag den 15. Mai.

Ämtlicher Theil.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel — Titelauslage. † — wird nur baar gegeben.)

- G. Beck in Berlin.
4758. † **Mühe, G.**, Zwölf Fragen üb. Civil-Ehe. 2. Aufl. 8. * 1 N \mathcal{A}
- Blücher's Verlagsbuchh. in Altenburg.
4759. **Ein, G. A.**, der lange Advokat. 8. 1 \mathcal{A}
4760. **Hammer, G.**, das Geheimniß od. Graf Hartensfels u. sein Erbe.
Criminal-Roman. 5 Bde. 8. 6 \mathcal{A}
4761. — das Libell. 4 Bde. 8. 5½ \mathcal{A}
4762. **Schrader, A.**, Liebe aus Dankbarkeit. 6 Bde. 8. 6½ \mathcal{A}
4763. — die weiße Sklavin. 3 Bde. 8. 3½ \mathcal{A}
- Buchhandlung d. Waisenhauses in Halle.
4764. **Delius, A.**, die Cultur der Wiesen u. Graßweiden. gr. 8. * 1½ \mathcal{A}
4765. **Sommaruga, H. Frbr. v.**, die Städtereinigungs-Systeme in
ihrer land- u. volkwirtschaftlichen Bedeutung. gr. 8. * 1 \mathcal{A}
4766. **Stadelmann, R.**, das landwirthschaftliche Vereinswesen in Preußen.
Seine Entwickelg., Wirksamkeit, Erfolge u. weiteren Ziele. gr. 8.
* 2½ \mathcal{A}
4767. **Wolff, R.**, der Brand d. Getreides, seine Ursachen u. seine Verhütung.
gr. 8. * ½ \mathcal{A}
- Deichert in Erlangen.
4768. **Oettingen, A. v.**, die Moralstatistik in ihrer Bedeutung f. e.
christliche Sociaethik. 2. Aufl. gr. 8. * 5 \mathcal{A}
4769. **Thomasius**, die christliche Dogmengeschichte als Entwicklungs-Geschichte
d. firchl. Lehrbegriffs. 1. Bd. Die Dogmengeschichte der alten Kirche.
gr. 8. * 3 \mathcal{A} 6 N \mathcal{A}
4770. **Vogl, W.**, Antheil der Reichsstadt Weissenburg a/Nordgau an
der reformatorischen Bewegung in den J. 1524—1530. gr. 8.
* ½ \mathcal{A}
- Th. Chr. Fr. Enslin in Berlin.
4771. **Troschel, M.**, chirurgische Verbandlehre. 12 Kpftaf. m. Be-
schreibg. 7. Aufl. gr. 8. * 1 \mathcal{A}

Haech & Fricke in Wien.

4772. **Bodencultur**, die, auf der Wiener Weltausstellung. 1873. Red.
v. J. R. Lorenz. 3 Bde. gr. 8. * 6 \mathcal{A} 12 N \mathcal{A}
Inhalt: 1. Die Landwirthschaft u. ihre Hilfgewerbe. * 4 \mathcal{A} . — 2. Das
Forstwesen. * 1 \mathcal{A} 18 N \mathcal{A} . — 3. Volkswirtschaftliche Betrachtungen üb.
die Landwirthschaft. * 24 N \mathcal{A}

Dr. Frommann in Jena.

4773. † **Tagegelder** f. die Reichsboten u. Aenderung d. Reichswahlgesetzes.
8. 1½ N \mathcal{A}

R. F. Koehler in Leipzig.

4774. **Verhandlungen** der gelehrten Estnischen Gesellschaft zu Dorpat. 8. Bd.
1. Hft. gr. 8. * 12 N \mathcal{A}

Poenicke's Schulbuchh. in Leipzig.

4775. **Klemich, O.**, die einfache Buchführung. 2. Aufl. 8. 18 N \mathcal{A}

G. Reimer in Berlin.

4776. **Schlie, F.**, zu den Kyprien. Eine archaeolog. Abhandlg. gr. 4.
* 2/3 \mathcal{A}

Schaeffer & Co. in Landsberg.

4777. † **Rohleder, F.**, üb. deutsche Personennamen u. ihre lautlichen
Veränderungen. gr. 4. * ½ \mathcal{A}

Schulthes in Zürich.

4778. **Breitinger, G.**, die Charakterprobe. Schauspiel v. E. Augier u. J.
Sandeau. Ein Polizeifall v. E. About. Zum Rückübersetzen aus dem
Deutschen ins Französ. bearb. gr. 8. * 12 N \mathcal{A}

4779. **Keller, G.**, Uebungsstücke zum Uebersetzen aus dem Deutschen ins
Italienische. gr. 8. * ½ \mathcal{A}

Zent's Buchh. in Leipzig.

4780. **Couplet-Sänger**, der Dresdener, m. komischen Vorträgen. 16. ½ \mathcal{A}
4781. **Kochbuch**, das sächsische, f. jede bürgerliche Haushaltung. 16. 6 N \mathcal{A}

Berger-Levrault & Co. in Nancy.

- Dante, l'enfer.** Traduit en vers français par A. Jubert. 8. * 1½ \mathcal{A}

Didot Freres, Fils & Co. in Paris.

- Maissiat, J.**, Annibal en Gaule. gr. 8. * 8 \mathcal{A}

Klemming's Antiquariat in Stockholm.

- Stiernstedt, A. V.**, Description des monnaies de cuivre et des mé-
reaux suédois. gr. 8. * 4 \mathcal{A}

Nichtamtlicher Theil.

Johann Friedrich Schiller. *)

Unter den Männern, die als Pathen Friedrich Schiller's im
Marbacher Kirchenbuche aufgeführt sind, findet sich ein Johann
Friedrich Schiller, dem einige Zeit die Ehre zutheil ward, für einen
Oheim, ja sogar für einen Bruder des Dichters gehalten zu werden.
Aber er war weder das eine, noch das andere. Man hat vielmehr in

diesem Träger eines berühmten Namens nur einen entfernten Ver-
wandten Friedrich's zu sehen, der, als der Dichter getauft ward, es
in der Welt, trotz seiner beiläufig 28 Lebensjahre, noch nicht eben
weit gebracht hatte. Das Kirchenbuch nennt ihn Studiosus philo-
sophiae.

Doch änderten sich gerade in jener Zeit die Verhältnisse Johann
Friedrich's zum Besseren, ja zum Glänzenden, wenn auch nur für
kurze Zeit. Er gewinnt die Gunst des Herzogs Karl, seines Landes-

*) Zumeist nach Acten des Darmstädter Archivs.

vaters, macht in dessen Auftrage verschiedene Reisen und darf den Gönner spielen. „Im Jahr 1761 aber war der Ambassador abgesetzt, wenn nicht schon auf der Flucht, und später finden wir ihn in London als Uebersetzer untergetroffen.“ Solches und noch Mehreres sonst erzählt Gustav Schwab im ersten Band der deutschen Pandora, Stuttgart 1840, von Johann Friedrich Schiller.

In seiner Londoner Zeit stand Schiller, der ehemalige Studiosus phil., mit dem deutschen Buchhandel in Verbindung, u. a. auch mit Weidmanns Erben und Reich. In dem Hauptbuch dieser Firma beginnt sein Conto mit dem Jahr 1775 und schließt mit dem Jahr 1780. Und er zeigt sich hier wie in seinen Briefen als in mannigfacher Weise thätig. Er übersetzt nicht nur eine Reihe von englischen Büchern für Weidmanns — z. B. Robertson's Geschichte von Amerika — sondern geht selbst, wie eine Anzahl anderer Männer, auf die Autoren- und Bücherjagd, macht die Leipziger Firma auf Neuerscheinendes und Neuerscheinendes aufmerksam und sendet englisches Sortiment in größeren Portionen über den Canal. Und er empfängt für seine Correspondententhätigkeit bis zu 52 Pfd. St. jährlich.

Aber das Glück ist auch an der Themse launenhaft und nicht von Dauer. Zu Anfang der achtziger Jahre verschwindet Schiller von London, vermuthlich nicht, wie Schwab meint, nachdem er Einiges erübrigt, sondern kahl und verkommen, denn zu Anfang 1784 ist er am Mittelrhein und bewirbt sich „unterthänigst um das Kurfürstliche gnädigste Privilegium und einige Unterstützung zur Errichtung einer Buchdruckerei und Buchhandlung in Mainz, gegen deren Producte die auswärts verlegten Bücher hinfort größten Theils würden eingetauscht und jährlich beträchtliche Summen baaren Geldes im Lande behalten werden können“.

So ward Johann Friedrich Buchdrucker und Buchhändler zu Mainz. Denn die kurfürstliche Regierung ertheilte ihm nicht allein ein Privileg zur Betreibung einer Buchdruckerei und Buchhandlung, sondern stellte ihm auch „zwey Gewölber im ehemaligen Jesuiten-Collegio für einen Buchladen zum stärkeren Absatz seines künftigen Verlags durch Tauschhandel“ in Aussicht. Und um Schiller's Glück voll zu machen, schoß sie ihm auch obendrein noch in verschiedenen Posten eine Summe von 4310 fl. 32 kr. vor.

Nun begann Schiller sein Geschäft, aber es währte nicht lange, so ward auch der Mainzer Himmel sehr trüb. Die Regierung glaubte ihr vorgeschossenes Capital gefährdet und verlangte bessere Sicherheit als die, welche ihr der Schuldner anfangs gegeben hatte. Schiller, der diese nicht geben konnte, wehrte sich gegen das kurfürstliche Ansinnen, aber er kam mit seinem Sträuben nicht weit. Noch vor der Oftermesse 1788 sperrte die Regierung Schiller's Verlag in der bewilligten Niederlage. „Fünf Leipziger Messen, klagt der Bedrängte — Sommer 1790 — in einer an den Kurfürsten gerichteten Eingabe, sind mir nun durch diese schwehre Bedrückungen vereitelt und von 3600 fl. Werth an ganz neuen Verlagsbüchern im Rabattpreise habe ich noch kein Blatt auf die Messen bringen oder versenden können. Mein Verlag altert unter Arrest und verliert täglich an Kaufwerth.“ Und nicht nur des Aermsten ganzer Verlag, über 15 — 16,000 fl. im Rabattpreise werth, sondern auch sein Hauptnahrungsinstrument, die Druckerei, war mit Beschlagnahme belegt worden, dazu überdies noch die eine Hälfte seiner kleinen Besoldung. Denn, wie wir aus dem Rubrum des dünnen Actenfascicels ersehen, war Herr Johann Friedrich auch kurfürstlicher „Sprachmeister“.

Schiller sah somit schlimm auf dem Trocknen. Was nützte ihm nun sein schönes Privileg, was sein kostenfrei erhaltenes Gewölbe, was sein Buchladen, den er noch nicht eine Stunde hatte öffnen oder benutzen können, „blos der offenkündigen Sperrung meines Verlags in der Karthause wegen“. Sein Privat- und Handelscredit in Mainz und in ganz Deutschland war dahin, wenn der Kurfürst hier nicht half.

Aber der Kurfürst half nicht. Der Rath, der über die Sache

das Referat erhielt, reiste in Geschäften nach Frankfurt a/M., ward krank und starb. So verging ein Jahr und es drohte die gerichtliche Versteigerung. Da entschloß sich Schiller zu einem erneuten Schmerzensschrei und sandte eine frische Eingabe an den Kurfürsten ab. Er bat darin, daß der Arrest auf Verlag, Druckerei und übrige Effecten sowie auf seinen Sprachlehrergehalt endlich aufgehoben und ihm für den erlittenen Schaden einige Entschädigung bewilligt werden möchte. Er erklärte sich dafür seinerseits bereit, unter Einhaltung der ihm noch zu bewilligenden bestimmten billigen Fristen, die Forderungen des Klägers, bessere Garantien für Sicherstellung des vorgeschossenen Capitals, Zahlung der rückständigen Zinsen u. s. w. betr., erfüllen zu wollen.

Aber auch diese Vorstellung war umsonst. Bald nachdem sie abgegangen war, erschien ein kurfürstlicher Feldwebel mit vier Soldaten, dann auch verschiedene Gerichtsbeamte, in deren Anwesenheit das ganze mit Arrest belegte Schiller'sche Vermögen, „Verlag, Druckerei und Möbeln“ auf Wagen verladen und fortgeführt wurde, mit Ausnahme des Allernöthigsten, das Schiller mit einer Anweisung auf die nicht beschlagnahmte Hälfte seines Gehalts loskaufte.

Wieder verging ein Jahr. Der Sommer 1792 sah die Angelegenheit Schiller's noch auf dem alten Fleck und es ist nicht abzusehen, wie die Sache noch weiter hätte gehen sollen, ohne daß es endlich zur Versteigerung der Pfandobjecte kam, wenn nicht ein für Schiller günstiger Umstand erschienen wäre. Am 17. October 1792 war noch eine Sitzung in der Streitsache abgehalten worden und der Vertreter der Mainzer Universität hatte da klar nachgewiesen, daß die von ihm Vertretene völlig in ihrem Rechte sei, aber am 18. October sah man vom Stephansthurm aus die ersten Haufen des anrückenden französischen Heeres. Kurfürstliche Gnaden hatten sich schon längst in Sicherheit gebracht, die von ihr hinterlassene Regierung aber beeilte sich im Einverständnis mit den Festungsbehörden, Stadt und Land dem anrückenden Feind zu übergeben. Und Johann Friedrich durfte nun hoffen, „nach lang und tiefgefühlten Bedrückungen unter dem Schutz der biedereren Franken und Ihrer allgemeinen Administration endlich selbst zu Mainz noch eine unpartheyische Justizpflege zu finden“. Er wies nun in einer Eingabe namentlich nach, daß der auf die Druckerei gelegte Arrest verwerflich sei. Denn es verstieß gegen die Landesgesetze, ebenso aber auch gegen des Klägers eignen Vortheil; denn der Kläger beraubte damit den Beklagten nicht nur der Aussicht, seine „Vermögensmasse und Bezahlungsmittel täglich zu vermehren“, sondern auch der Möglichkeit, seine „zwey wichtigsten Verlagsartikel, die moralischen Versuche und moral Tales zu vollenden, indem er gleichzeitig eben dadurch die schon gedruckten und in Umlauf gebrachten zwey Drittheile derselben von einem Werth, der allein schon Klägers ganze Forderung aufwog, zum Defect- und Maculaturpreis herabwarf“. Schiller war damit nichts geblieben, als der „dürstige und ungewisse Erwerb durch englische Lehrstunden“, aber auch auf diesem Gebiete verdienender Thätigkeit hatte die kurfürstliche Regierung sich hemmend erwiesen, ganz davon abgesehen, daß durch „die Entfernung des Adels, die Kriegsunruhen und die Universitätsferien“ dieser Unterricht völlig aufhörte. Doch hätte sich dann wieder Verdienst für Schiller, den Buchdrucker, gezeigt. Dieser hatte sich daraufhin an die Kameraldeputation gewandt mit der Bitte, provisorisch den Gebrauch der Druckerei zu gestatten und zwei Ballen des beschlagnahmten Druckpapiers herauszugeben. Die Deputation war auch dazu wohl geneigt gewesen, falls Schiller einen tauglichen Bürgen beschaffe, der „für das ganze, als auch soviel sich bey der Rückgabe der geminderte Werth hiervon ergibt, ex propriis“ haften wollte.

Dazu aber, der Kameraldeputation einen ihr zusagenden Bür-

gen zu verschaffen, fühlte sich Schiller außer Stand, um so mehr, als ein von ihm schon früher vorgeschlagener Bürge war zurückgewiesen worden. Daher jetzt die Bitte an die gerade für den bedrängten Drucker zur rechten Zeit erschienenen „biederer Franken“, die Druckerei ihrem früheren Besitzer wieder zugänglich zu machen und ihn selbst durch Druckaufträge zu unterstützen.

Wir wissen nicht, ob und in welcher Weise der Bürger Dorich, der Präsident der allgemeinen Administration, dem Wunsch Schiller's willfahrte. Denn hier schließen die Mainzer Acten. Aber so viel scheint gewiß, daß Schiller auch in Mainz nicht zur Ruhe kam. „Ist dem (von Schwab) mehr erwähnten anonymen Biographen (Schiller's, des Dichters) zu glauben, so wäre er um die Zeit von seines großen Veters Tode (jetzt schon ein Greis in den Siebzigen) Associé der Buchhandlung Schwan & Göz in Mannheim gewesen, was von dorthier leicht bestätigt oder widerlegt werden kann.“

Gustav Schwab hat diese Nachforschung nicht angestellt. Erst der Schreiber dieser Zeilen hat sich deshalb nach Mannheim an das dortige Bürgermeisteramt gewendet. Die Antwort, die auf seine Anfrage einlief, läßt keinen Zweifel darüber, daß Johann Friedrich Schiller nicht in Mannheim war. So verschwindet er für uns von Mainz, wer aber weiß, wohin er sich dann wandte? Und als was? Als Sprachmeister, Buchdrucker oder Buchhändler? Wer schreibt diese Mittheilung zu Ende?

Miscellen.

Stralsund, 6. Mai. Aufsehen erregt in unserer Stadt das plötzliche Verschwinden des Buchhändlers A. Dühr, bisherigen Besitzers der Hingst'schen Buchhandlung. Leider scheint es, daß derselbe — nach Verübung einer Anzahl schwerer Betrügereien, bei denen er, wie sich nun zeigt, ganz systematisch und mit einer großen Umsicht seit sechs Monaten zu verfahren verstanden hat — nach Amerika flüchtig geworden ist, um den Erlös seiner Schandthaten, der nicht unbeträchtlich sein dürfte, daselbst in Sicherheit zu bringen. Dühr hat in empörendster Weise seine intimsten Freunde nicht geschont und zwar diesen mit Vorliebe empfindlichen Schaden zugefügt. Ohne Zweifel wird der Flüchtige in Amerika Bekanntschaften in Buchhandlungen anzuknüpfen suchen und daher mögen diese vor dem gefährlichen Betrüger gewarnt sein.

Die definitive Annahme des Reichspressgesetzes durch den Bundesrath hat die Verleger der Berliner Zeitungen veranlaßt, zu einer Conferenz zusammenzutreten, um über die Maßregeln zu berathen, welche für die materielle Entwicklung des Journalismus nach der Beseitigung der Stempelsteuer zu ergreifen sind. Einmüthig wurde beschlossen: 1) es soll keine Preisherabsetzung des Abonnements und der Inserate stattfinden; 2) es sei für die Vermehrung der Correspondenzen sowie für ein reichhaltiges Feuilleton Sorge zu tragen; 3) wurde festgesetzt, daß die Gehälter der Redacteurs sowie das Honorar für die Correspondenten und Mitarbeiter erhöht werde. — Vom 1. Juli ab (Aushebungstermin für die Zeitungstempelsteuer) sollen in Berlin 10 neue Zeitungen erscheinen. Weit größer ist die Zahl der angekündigten Journalunternehmungen in den Provinzen.

Den Sortimentshandlungen zur Notiz. — Die Herren Sortimenter werden ganz besonders darauf aufmerksam gemacht, sich für Ferd. Schmidt's Weltgeschichte, Verlag von A. Goldschmidt, zu verwenden, indem der Verleger die Bemühungen des Sortimenters in ungewöhnlich thätiger Weise unterstützt. In jüngster Zeit versandte nämlich Hr. Goldschmidt an die Schuldirektoren ein Circular, worin er sich erbietet, Schmidt's Weltgeschichte geheftet oder gebunden zur Ansicht zu übersenden, auch bei größeren ihm zugehenden Bestellungen den üblichen Rabatt (welchen

üblichen Rabatt?) zu gewähren oder auf je 5 Exemplare das 6. gratis beizufügen (der Sortimenter erhält erst auf 6 Exemplare das 7. gratis). Ferner heißt es daselbst: „Wir erlauben uns noch hinzuzufügen, daß wir eine Anzahl von Exemplaren besitzen, deren Original-Prachtband durch einmaliges Versenden etwas (meist nur im Glanz der Decke) beschädigt ist, und daß wir diesen Einband — soweit der Borrath reicht — mit 7½ Sgr. pro Band statt 15 Sgr. berechnen würden.“ Der Sortimentbuchhandel weiß hiervon nichts. Man kann nun entgegen: der Verleger kann mit seinem Eigenthum anfangen, was er will; dies mag einestheils richtig sein, anderntheils aber ist der Verleger verpflichtet, wenigstens moralisch, den Sortimenter dem Publicum nicht nachzustellen. — Es ist eine Pflicht des Sortimentbuchhandels, gegen derartige Uebergriffe Front zu machen und sie der Oeffentlichkeit zu übergeben.

Einer, der kein Freund von Schleuderei ist.

Erwiderung. — Es ist ganz gewiß das Recht des Sortimentbuchhandels, gegen Uebergriffe der Verleger Front zu machen und sie der Oeffentlichkeit zu übergeben. Ebenso gewiß ist es aber auch seine Pflicht, bei einer derartigen Veröffentlichung den Sachverhalt in vorurtheilsfreier und in nicht gehässiger, willkürlich gefärbter Weise vorzutragen. In allen Fällen aber, wo es dem Angreifer beliebt, sich hinter den sicheren Schutzwall der Anonymität zurückzuziehen und von diesem Versteck aus ungesehen und unerkannt einen für ihn persönlich ganz gefahrlosen Kampf gegen einen Collegen zu beginnen, in solchen Fällen, meine ich, sollte der Angreifer wenigstens streng bei der Wahrheit bleiben. In dem vorstehenden, gegen mich gerichteten anonymen Angriff wird behauptet, daß ich den Schuldirektoren in einem Circular betreffs der „Weltgeschichte von Ferdinand Schmidt“ günstigere Bezugsbedingungen geboten hätte, als dem Buchhandel. Ich weise diese Behauptung als unwahr zurück. Ist denn die Ausdrucksweise in meinem Circular nicht klar und deutlich genug? Ich habe den Herren Schuldirektoren bei größeren Bestellungen den üblichen Rabatt oder (höchstens!) auf je 5 Exemplare das 6. gratis (ohne Rabatt) offerirt, das macht nach buchhändlerischer Rechnung: baar bei Partiestellungen 16⅔ % Rabatt ohne Freiemplar. Und dem Buchhandel gewähre ich bekanntlich 33⅓ % Rabatt und auf 6 Exemplare ein Freiemplar. — Es hat sich auch, soweit mir bekannt, der Sortimentbuchhandel, dem infolge des Privat-Circulars die Bestellungen zuzugingen, durchaus nicht geweigert, den Herren Schuldirektoren Rabatt zu geben, umsomehr, da ich ja durch das Beiwort „üblich“ die Höhe des Rabatts in eines Jeden Belieben gestellt habe. Daß aber der Sortimentbuchhandel an den günstigen Resultaten meines Privat-Circulars wirklich theilhaftig wurde, das bin ich im Stande zu beweisen. Unter den Remittenden der gebundenen Ausgabe von Schmidt's Weltgeschichte befand sich eine Anzahl von Exemplaren, deren Original-Prachtband etwas beschädigt war. Aus naheliegenden Gründen, die ich hier nicht näher auseinanderzusetzen brauche, wollte ich diese Exemplare nicht wieder in den Buchhandel bringen und ich habe deshalb niemals die im Einbände beschädigten Exemplare einem deutschen Buchhändler offerirt. Nur in dem Privat-Circular war auf diese Exemplare hingewiesen. Und trotzdem habe ich eine Menge von Bestellungen aus buchhändlerischen Kreisen gerade auf die etwas beschädigten Einbände erhalten, die ich auch zu dem ermäßigten Preise regelmäßig expedirt habe. Das gerügte Circular hat also vielen Sortimentshandlungen einen Gewinn vermittelt — geschadet hat es aber keiner einzigen.

Berlin.

Albert Goldschmidt.

Revocation. — Ich erkläre hierdurch, daß ich in Nr. 34 d. Bl. den Schriftsteller Hrn. Dr. W. Schröder irrthümlicher Weise beschuldigt habe, die von ihm in der Reclam'schen Universal-Bibliothek

herausgegebene plattdeutsche Sprichwörterammlung, betitelt: „De plattdüdsche Sprüchwörter-Schaz“, zum größeren Theile aus den von Carl Eichwald im Jahre 1860 herausgegebenen „Niederdeutschen Sprichwörtern und Redensarten“ abgeschrieben zu haben, da Hr. Dr. Schröder, wie ich mich nachträglich überzeugt, nur die in den Jahren 1804, 1805, 1807, 1808 in den Ostfriesischen gemeinnützigen Nachrichten erschienenen Sammlungen (später Emden bei Woortmann wieder abgedruckt) seiner Sammlung mit eigenen Ergänzungen zu Grunde gelegt hat, also von einem „Plagiat“ seinerseits durchaus nicht die Rede sein kann.

x., der Eisender des betr. Artikels in Nr. 34 d. Bl.

Ulrich Gering. — Aus Paris schreibt man der Allgemeinen Zeitung: „Kürzlich haben wir an dieser Stelle erwähnt, daß in der Bibliothèque Sainte Geneviève eine Büste Ulrich Gering's, des Vaters der französischen Buchdruckerkunst, enthüllt worden ist. Seitdem laufen durch die Blätter verschiedene Notizen über das Leben dieses verdienten Mannes, in denen er vielfach in Gegensatz zu dem deutschen Gutenberg gesetzt wird. Das ist nun jedenfalls unrichtig, denn Gering ist aus Constanz gebürtig, es stand daher seine Wiege auf deutschem Boden, und auch seine Bildung und Kunstfertigkeit hat er ebenfalls in Deutschland erworben. Ueber seine näheren Lebensumstände ist wenig bekannt. Die Ehre, den Begründer des Pariser Buchdrucks nach Frankreich berufen zu haben, gebührt dem Prior an der Sorbonne, Johann Steinlein — in Frankreich Lapiere genannt — der, in der Gegend von Constanz geboren, seinen Landsmann Gering nach Paris berief, der sich damals wahrscheinlich in Luzern aufhielt. Gering kam mit zweien seiner Kunstjünger nach Paris, und im Jahre 1474 erhielt er mit seinen beiden Collegen auf Veranlassung Ludwig's XI. die Naturalisation. Den drei Druckern wurde zuerst in den Gebäuden der Sorbonne ein Raum angewiesen, und hier begannen sie zu drucken; 1475 verließen sie die Sorbonne, Steinlein kehrte nach seinem Heimathlande zurück; vielleicht daß sich damit die Verbindung Gering's mit der Sorbonne löste, kurz er verlegte seine Druckerei in die Rue Saint-Jacques, und wählte als Schild seines Hauses: »Zur goldenen Sonne«; 1483 siedelte er in die Rue de Sorbonne über, wo seine Druckerei blieb. Am 23. August 1510 starb Gering. Noch heute sind dreißig aus seiner Druckerei hervorgegangene Werke vorhanden. Das größte Verdienst aber hat sich Gering dadurch erworben, daß er in Paris eine förmliche Druckerschule gründete; unter seinen Schülern zeichneten sich aus Stol und Cöfaris, zwei Deutsche, Pierre Caron, Pasquier-Bonhomme u. Sie brachten den Druck in Paris auf jene hohe Stufe der Vervollkommnung, die wir noch heute bewundern. Das erste Werk, welches Gering in der Sorbonne gedruckt hatte, sind die Gasparini Pergamensis epistolae (in aedibus Sorbonae).“

Das von Heeren und Ufert 1823 gegründete Sammelwerk der „Europäischen Staatengeschichte“ im Verlage von Friedr. Andr. Perthes in Gotha, so berichtet die Allg. Ztg., umfaßt gegenwärtig 72 Bände, hat bis heute niemals still gestanden, aber manche Abtheilungen, wie Dahlmann's Geschichte Dänemarks, sind unvollendet, oder, wie Lappenberg's und Pauli's Geschichte Englands, in der darzustellenden Zeit noch weit zurückgeblieben. Andere bedurften, seitdem die neuere Zeit den größten Reichthum an historisch Denkwürdigem gebracht, dringend der Fortführung über den ursprünglich beabsichtigten Abschluß hinaus. Kürzlich hat sich daher Dr. W. v. Giesebrecht in München auf Antrag der Verlagsverwaltung bereit finden lassen, den Gesamtplan des großen Werks einer Revision zu unterziehen, ihn zu vervollständigen und zu erweitern. Neues Leben wird damit in das Unternehmen kommen. Stenzel's Geschichte Preußens z. B. reicht nur bis zum Ende des siebenjäh-

rigen Kriegs, und wird jetzt von Dr. E. Reimann bis zur Gegenwart fortgeführt werden. Für E. A. Schmidt's und Wachsmuth's Geschichte Frankreichs, für Pfister's und Bülow's Geschichte Deutschlands, Leo's Geschichte Italiens sind die Fortsetzer ernannt oder auserselben. Erscheinen wird demnächst der 5. Band der Geschichte Schwedens von F. F. Carlsson in Stockholm, und der 4. Band der Geschichte Polens von Caro in Breslau.

Mißbrauch der Correspondenzkarten: 1) Wenn vom Verlagsorte verlangt wird, was über Leipzig geschickt werden soll, obgleich der Verleger dort ausliefern läßt — und, wer dies oder den Commissionär nicht weiß, bloß seine Nase in Schulz' Adreßbuch zu stecken braucht, um es zu lernen; — 2) wenn Handlungen, die nicht offene Rechnung haben, ganz naïv directe Zusendung (wohl gar frankirt) verlangen mit oder ohne die Bemerkung: „Betrag in Leipzig einzucassiren“, was ganz einerlei ist, weil sich Niemand darauf einläßt; — 3) wenn Baarartikel oder Partien gegen baar auf Correspondenzkarte verlangt werden, statt durch Postanweisung über den Betrag mit Zuschlag des Portos für Frankirung, um sich die kleine Mühe der Berechnung zu sparen. — Vivat sequens!

Aus dem Reichs-Postwesen. — Das kaiserl. General-Postamt hat kürzlich in Bezug auf Packetsignaturen nachstehende Bescheidung erlassen: „Die Benutzung von Packetsignaturen, welche — in Form von Taschen u. — derart eingerichtet sind, daß denselben Briefe, Rechnungen u. dergl. beigezschlossen werden können, ist im General-Postamt schon vor längerer Zeit in Erwägung gekommen. Für den Verkehr innerhalb Deutschlands hat die Beifügung von Briefen, Rechnungen u. zu den Packetsignaturen kein Bedenken. Die als Packetsignaturen verwendeten Taschen müssen jedoch durchaus haltbar auf den Packeten befestigt werden und namentlich, mit Rücksicht auf die besondere Einrichtung und Benutzung, in allen Fällen aus so festem Material bestehen, daß eine Beschädigung der Signatur während des Transports der Packete nicht zu besorgen ist. Couverts aus einfachem Papier gewähren keine ausreichende Sicherheit. Im Weiteren dürfen auf den Signatur-Taschen nur solche Angaben enthalten sein, welche auf die Beförderung oder Bestellung des Packets Bezug haben; weitere Zusätze und insbesondere Vermerke, wie »Rechnung befindet sich in dieser Adresse« u. dergl., sind nicht zulässig; dergleichen Hinweise können auf den Coupon der Post-Paketadresse gesetzt werden. Auch wird bemerkt, daß die an den Signatur-Taschen befindliche Klappe nach dem Hineinstecken des Briefes u. fest zugeklebt werden muß, so daß die Adresse des Packets stets eine glatte Fläche bildet.“

Neuer Anzeiger für Bibliographie und Bibliothekwissenschaft. Herausgegeben von Dr. J. Petzholdt. Jahrg. 1874. Mai.

Inhalt: Nachtrag zum Tod des Königs Johann von Sachsen. — Die Vokal- und Instrumental-Musik aus der Zeit des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71. (Schluss.) — Zur Litteratur der Gesetzgebung für das Deutsche Reich. (Fortsetzung.) — Litteratur und Miscellen. — Allgemeine Bibliographie.

Personalmeldungen.

In der am 30. April vom Verein junger Buchhändler „Concordia“ in Magdeburg abgehaltenen Generalversammlung wurde der seitherige Vorstand auf die Dauer des Sommersemesters wiedergewählt und zwar die Herren E. Klotz (in D. Wulkow's Buchh.) als Vorsitzender, F. C. Welker (bei E. Baensch Nachfolger) als Schriftführer, und R. Lehmann (in der Creutz'schen Buchh.) als Cassirer.

Anzeigebblatt.

(Anserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreifachhaltene Petitzeile oder deren Raum mit 7 Pf., alle übrigen mit 1½ Rgr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen,
Veränderungen u. f. w.

[18076.] Cilli, 15. Mai 1874.

P. T.

Infolge fortwährender Verwechslungen der Firmen: Sochar in Cilli und Sochar in Görz sehe ich mich genöthigt, meine Firma so zu ändern:

Theofil Drexel

(früher: R. Sochar),

Buch-, Kunst- u. Musikalien-Handlung in Cilli

und bitte, hiervon gef. Notiz nehmen zu wollen. Bei dieser Gelegenheit kann ich nicht umhin, den Herren Verlegern des In- u. Auslands, die mich mit dem wohlwollendsten Entgegenkommen beehrten, meinen verbindlichsten Dank hiermit auszusprechen.

Achtungsvoll ergebenst

Theofil Drexel.

[18077.] Hamburg, den 1. Mai 1874.

P. P.

Hierdurch erlauben wir uns, Ihnen die ergebene Mittheilung zu machen, dass wir unterm Heutigen hieselbst St. Pauli, Langereihe Nr. 30, eine

Buch-, Kunst- und Schreibmaterialien-Handlung

unter der Firma:

Armand Prinz & Heine

eröffnet haben.

Das stete Zunehmen der jetzt schon 40,000 Einwohner zählenden Vorstadt St. Pauli, sowie unsere ausgebreiteten Verbindungen in Hamburg, St. Pauli und Altona lassen uns bei der günstigen Lage des Locals und den uns zu Gebote stehenden Mitteln auf ein gutes Gedeihen unseres Geschäftes hoffen. Wir richten daher die ergebene Bitte an Sie, uns durch Contoeröffnung gütigst unterstützen zu wollen, wogegen wir uns verpflichten, uns bestens für Ihren Verlag zu verwenden und stets pünktlich unseren Verbindlichkeiten nachzukommen.

Folgende Handlungen waren so freundlich, uns sofort Conto zu eröffnen:
Herr B. S. Berendsohn in Hamburg.
Boselli'sche Buchh. (W. Rommel) in Frankfurt a/M.

Herr C. Boysen in Hamburg.

" C. Gassmann's Verlag in Hamburg.
Löbl. Gassmann'sche Sortimentsbuchhandlung (Frederking & Graf) in Hamburg.

Herr J. F. Hammerich in Altona.

Herren Haendcke & Lehmkuhl in Hamburg.

" Hoffmann & Campe in Hamburg.
Institut, Bibliogr., in Hildburghausen.

Herr W. Jowien in Hamburg.

" L. Koch in Hamburg.

" Otto Meissner in Hamburg.

Herren F. H. Nestler & Melle (H. Hülsemann) in Hamburg.

Herr G. W. Niemeyer in Hamburg.

" G. E. Nolte " "

Herr J. G. Oncken in Hamburg.

" Eugen Richter " "

" J. P. Richter " "

" C. Th. Schlüter in Altona.

Löbl. Verlagsbureau " "

Unsere Vertretung in Leipzig hatte Herr Heinrich Matthes die Güte zu übernehmen und wird derselbe stets mit der nöthigen Cassa versehen sein, Festverlangtes bei Creditverweigerung baar einzulösen, überhaupt werden wir den grössten Theil unseres Bedarfes gegen baar mit erhöhtem Rabatt beziehen; jedoch sind uns Nova aus dem Gebiete der Volksliteratur, Pädagogik und Technologie erwünscht, vor allem aber ersuchen wir um Zusendung von sämtlichen Circularen, Prospecten, Probeheften und Probenummern.

Indem wir nochmals unser Unternehmen Ihrem geneigten Wohlwollen empfehlen, erlauben wir uns, Sie auf nachstehende Empfehlungen aufmerksam zu machen und zeichnen

Achtungsvoll und ergebenst

Armand Prinz.**Alfred Heine.**

Ein eigenhändig unterschriebenes Exemplar dieses Circulars ist im Archiv des Börsenvereins niedergelegt.

Mein Sohn Armand Prinz, welcher, nachdem er seine Lehre in der Oncken'schen Buchhandlung beendet hatte, sein Jahr abdiente und den Feldzug in Frankreich machte, trat nach Beendigung des Feldzuges in mein Geschäft als Gehilfe ein, in welchem er bis zum heutigen Tage zu meiner Zufriedenheit verblieb. Bei seinem Etablissement gemeinsam mit Herrn Heine empfehle ich ihn den Herren Collegen und hoffe, dass man dem jungen Etablissement mit Contoeröffnung, wie es auch die Hamburger und Altonaer Firmen bereits gethan haben, freundlich entgegen komme. Bei dem ehrenwerthen Charakter der beiden jungen Männer wird die Verbindung mit ihnen eine angenehme und erspriessliche sein.

Altona, den 20. April 1874.

August Prinz,

in Firma: Verlagsbureau.

Herrn Alfred Heine von hier, unserm früheren Zöglinge, wünschen wir von ganzem Herzen das beste Glück zu seinem neuen Etablissement.

Wir haben die feste Ueberzeugung, dass Herr Heine bei seinem ehrenwerthen Charakter stets seinen Verbindlichkeiten gewissenhaft nachkommen und durch gewohnten Fleiss, Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit das von ihm zu gründende Geschäft bald zu voller Blüthe bringen wird.

Hildburghausen, 31. März 1874.

Kesselring'sche Hofbuchhandlung

(J. Nonne).

Herr Alfred Heine aus Hildburghausen hat vom 1. April 1872 bis jetzt in meinem Geschäft als Gehilfe gearbeitet und verlässt dasselbe nur, um sich hier in Hamburg ein eigenes zu gründen. Meine besten Wünsche begleiten ihn! — Es ist wohl nicht zu be-

zweifeln, dass er in dem eigenen Geschäft mit gleichem Eifer und Fleiss wirken wird, wie in dem meinigen, fremden und da kann und wird ein Gedeihen nicht fehlen! — Ich habe der neuen Handlung bereits Conto eröffnet.

Hamburg, den 12. April 1874.

H. Haendcke,

in Firma: Haendcke & Lehmkuhl.

Verkaufsanträge.

[18078.] Ein bedeutendes, sehr rentables Verlagsgeschäft in Mittelddeutschland, das besonders einen artistisch-wissenschaftlichen Geschäftszweig mit dem glücklichsten Erfolge betreibt, ist mit einer durch feste, fortlaufende Arbeiten beschäftigten Buchdruckerei unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. — Geehrte Reflectenten, die über ein grösseres Vermögen (ca. 50,000 Thlr.) verfügen können, wollen sich wegen alles Weiteren wenden an

Julius Krauss in Leipzig.

[18079.] Eine angesehene Berliner Buch- u. Kunsthandlung, die einen soliden, festen Kundenkreis und lebhaften Fremdenverkehr hat, ist aus Gesundheitsrücksichten mit dem werthvollen festen Lager und einer frequenten Leihbibliothek für 7000 Thlr. durch mich zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht gern zu Diensten.

Julius Krauss in Leipzig.

[18080.] Buchhandlungs-Verkauf. — Mein hohes Alter, verbunden mit fortwährender Kränklichkeit, und das fast gänzliche Erblinden veranlaßt mich, mein seit 40 Jahren am hies. Ort bestehendes Geschäft unter den vortheilh. u. billigsten Bedingungen zu verkaufen. Reflectenten erfahren das Nähere durch die

Sirschberg i/Schl.

Baldow'sche Buchhandlg.

[18081.] In einer größeren Stadt Bayerns ist eine Buchhandlung (Sortiment, Colportage und kleiner gangbarer Verlag) wegen anderweitiger Unternehmungen des Besitzers sofort zu verkaufen. — Umsatz 16,000 fl. — Kaufpreis incl. des festen Lagers und Verlagsvorräthe 7000 fl. Offerten sub M. # 2055. an die Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in München.

Kaufgesuche.

[18082.] Für einen zahlungsfähigen Käufer suche ich in Süddeutschland oder Schweiz ein Sortimentsgeschäft mittleren Umfanges und bitte, gef. Offerten direct p. Post an mich gelangen zu lassen.

Stuttgart.

E. Schweizerbart'sche Verlagshdlg.

(E. Koch).

Theilhaber gesuche.

[18083.] Zur größeren Ausdehnung einer gut situirten Musikalienhandlung in Wien wird ein Associé gesucht. Ein junger Mann mit einigem Capital hätte Gelegenheit, sich eine angenehme und sichere Position zu verschaffen. Offerten unter M. an die Exped. d. Bl.

Fertige Bücher u. s. w.

[18084.] Das neue
Reichs-Pressgesetz
mit Einleitung und ausführlichen
Erläuterungen

von
Dr. G. M. Kletke.
5¼ Bogen in 8. Preis 1 Mark.
A cond. mit 25 %, baar mit 40 % und
Freiexempl. 7/6.

ist soeben erschienen, und bitten wir, für
Ihre Geschäftsbibliothek, sowie zur Versen-
dung an Autoren, Redactionen und Drucke-
reien zu verlangen.

C. Pfeiffer'sche Buch- u. Kunsthdlg.
in Berlin.

[18085.] Verlag
von
J. Schneider in Mannheim.

Soeben ist erschienen und bitte, zu ver-
langen:

Erstes grammatisches Lehrbuch
der
Englischen Sprache für Schulen
und zum Privatgebrauch

von
Heinrich Apel,
früher Professor an der King Edwards School zu Bir-
mingham, jetzt Lehrer der englischen Sprache und Literatur
an der Latein- und Töchterschule in Neustadt a. d. O.
15 Bogen 8. Geh. Preis 4 \mathcal{R} ; geb. 4 \mathcal{R} 50 \mathcal{S}
mit 25 %.

(Fest 11/10 Exempl., baar 7/6 Exempl.)

Wellenspiele.

Gedichte
von
Schmitt vom Rheine.

Erster Band.
14 Bogen 8. Geh. mit Goldschnitt
4 \mathcal{R} 50 \mathcal{S} ;
Prachtband mit Goldschnitt 5 \mathcal{R} 50 \mathcal{S} .
(Nur fest und baar mit 25 %.)

Ein Einjährig-Freiwilliger.

Lustspiel in 1 Act
von
A. Bauspach.

Preis brosch. 50 \mathcal{S} mit 25 %.

Ich bitte um recht thätige Verwendung für
diese Artikel und bemerke, daß ich von „Apel,
englische Sprache“ bei Einführungen den be-
treffenden Lehrern gern Freiexemplare gewähre.

Mannheim, den 10. Mai 1874.

J. Schneider.

Sr. Majestät dem Deutschen Kaiser
gewidmet!

[18086.] Das Schlachtfeld
von
Gravelotte-St. Privat

in
24 Ansichten nach Original-Zeich-
nungen

von
H. Lüders
und

Darstellung der auf demselben
am 18. August 1870 gelieferten
Gefechte

von
A. Helmuth,

Hauptmann im Grossen Generalstabe.

Mit einer Uebersichts-Karte des Schlacht-
feldes vom Grossen Generalstabe.

Preis 15 Mark.

Prospecte gratis

zur Versendung an die Abnehmer des
Generalstabswerkes
bitten wir in der Höhe Ihres Bedarfs vom
Generalstabswerke zu verlangen.

C. Pfeiffer'sche Buch- und Kunsthdlg.
in Berlin.

[18087.] Für das zweite Deutsche Sängers-
bundesfest in München empfehlen wir unsern
— anerkannt besten — Führer:

München.

Seine Kunstschätze und Sehens-
würdigkeiten.

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage.
Mit 1 Plan der Stadt und Rärtchen der
Umgebung.

Von
G. A. Werlepsch.

Daselbe in englischer Sprache:

Munich.

Its Art-Treasures and Curio-
sities etc.

Beide Ausgaben in roth Calico geb.
à 25 \mathcal{R} ord.; baar mit ¼ — fest und
à cond. mit ¼.

Frei-Exemplare 13/12 (auch gemischt).

Hieraus apart:

Plan von München nebst Rärtchen
der Umgebung.

Cart. 7½ \mathcal{R} ord.; baar mit 40 %, fest mit
33½ %.

Pracht-Placate bei festen Bestellungen gratis.
Wir bitten, rechtzeitig Ihr Lager mit Exem-
plaren versehen zu wollen.

München und Berlin, April 1874.

Friedr. Bruckmann's Verlag.

Der praktischste Münzumrechner.

[18088.]

Im Verlage der Unterzeichneten erschien die
8. vermehrte und verbesserte Auflage von:

(Absatz sechzehn Tausend)

Der
neue Münzberechner,
eine
ausgeführte Umrechnung

- 1) der Reichsmünze in Thaler-Währung, Süddeutsche, Oesterreichische und Französische Währung;
- 2) der Thaler-Währung in Reichsmünze, Süddeutsche, Oesterreichische und Französische Währung;
- 3) der Süddeutschen Währung in Reichsmünze, Thaler-Währung, Oesterreichische und Französische Währung;
- 4) der Oesterreichischen Währung in Reichsmünze, Thaler-Währung, Süddeutsche und Französische Währung;
- 5) der Französischen Währung in Reichsmünze, Thaler-Währung, Süddeutsche und Oesterreichische Währung;
- 6) der Englischen Währung in Reichsmünze, Thaler-Währung, Süddeutsche, Französische und Oesterreichische Währung; und
- 7) der Lübschen oder Hamburger Kurant-Währung und der Bremer Rechnung in Reichs-Währung und umgekehrt

von der kleinsten bis zu einer Million Stück
der größten Münze

der betreffenden Währung

nebst dem neuen Münzgesetze.

Von

G. Köpp.

Taschenformat. Geh. Preis 4 \mathcal{R} , 40 \mathcal{S} ;
cart. 5 \mathcal{R} , 50 \mathcal{S} .

Bezugsbedingungen: à cond. und fest mit
33½ %. Bei Abnahme von 25 Exemplaren
an 50 % gegen baar.

Derjelbe

**als ausführliches Münz-
Tableau.**

Preis und Bezugsbedingungen wie oben.

Unser Münzberechner steht an klarer,
äußerst praktischer Abfassung, Reichhaltig-
keit, billigem Preise und den vortheilhafte-
sten Bezugsbedingungen ohne jegliche Con-
currenz da.

A cond. in beliebiger Anzahl.

Bensheim.

Lehrmittelanstalt Ehrhard & Co.

[18089.] Wöchentlich erscheint regelmäßig (jetzt im
20. Jahrgange):

Levysohn's Ziehungsliste sämtlicher in-
und ausländischen Staatspapiere, Ei-
senbahn-Action, Rentenbriefe, Lotte-
rie-Anleihen etc. Preis vierteljährlich
15 \mathcal{R} .

Postnummern stehen gern zu Diensten.

W. Levysohn in Grünberg.

Für polnische Handlungen.

[18090.]

Soeben erschien:

Rodzina.

Lekeye filozofii moralnej

przez
Pawła Janet.

Przekład ten z Francuzkiego
matkom polkom
poświęca

Karol Forster.

Trzecie wydania.

8. 1 r ord., 22½ Sg baar.

Wir können ohne Ausnahme nur baar
liefern.

Berlin, 6. Mai 1874.

B. Behr's Buchhandlung.

[18091.] Ich versandte folgendes Circular:

P. P.

Die täglich an mich gelangenden An-
fragen, zu welchem billigstem Netto-Baarpreis
ich die jetzt sämmtlich in meinem Verlage
vereinigten

**Historisch-politischen
Romane**

von

Sir John Retcliffe,

nämlich:

Sebastopol. 4 Bände. Ord.-Preis 6 r ,
Baarpreis 4 r .

Nena Sahib. 3 Bände. Ord.-Preis 4½ r ,
Baarpreis 3 r .

Villafranca. I. Abtheilung. 3 Bände. Ord.-
Preis 6 r , Baarpreis 4 r .

— do. II. Abtheilung. (Zehn Jahre.)
4 Bände. Ord.-Preis 8 r , Baarpreis
5½ r .

— do. III. Abtheilung. (Magenta und Sol-
ferino.) 4 Bände. Ord.-Preis 8 r , Baar-
preis 5½ r .

Puebla oder Die Franzosen in Mexiko.
3 Bände. Ord.-Preis 6 r , Baarpreis
4 r .

Biarritz (Gaëta — Warschau — Düppel).
5 Bände. Ord.-Preis 10 r , Baarpreis
6¾ r .

Sa.: ord. 48½ r , baar 32½ r

erlasse, bestimmen mich, namentlich um neu
begründeten Leihbibliotheken, oder älteren,
welche eines Exemplars zur Completirung
bedürfen, die Anschaffung zu erleichtern:

ein Exemplar der genannten 7 Werke =
26 Bände (andere sind von Sir John Ret-
cliffe überhaupt nicht erschienen)

zum Netto-Baarpreis von 24 r =
72 r

zu offeriren, doch gilt diese Offerte nur vom
1. April bis 30. September 1874, hat selbst-
verständlich keinerlei Rückwirkung auf frü-
her Bezogenes und tritt mit dem 30. Sep-
tember d. J. wieder ausser Kraft.

Einzelne der oben aufgeführten
Werke kann ich nur zu den beigesetzten
Baarpreisen liefern, expedire dagegen bei
Franco-Einsendung von 24 r ein completes
Exemplar auch franco per Post.

Ich benutze diese Gelegenheit zu der
Mittheilung, dass die langerwartete Fort-
setzung des Romans „Biarritz“ noch im
Sommer dieses Jahres erscheinen wird und
zeichne

Hochachtungsvoll

Berlin W., Körnerstr. 1.

C. S. Liebrecht.

[18092.] Soeben erschien:

13/12. — 25 %.

Turnau, W., Kreis-Richter, die Grundbuch-
Ordnung vom 5. Mai 1872 mit Ergän-
zungen und Erläuterungen. I. Hälfte.
gr. 8. 336 S. Geh. 1 r 20 Sg ord. —
1 r 7½ Sg netto.

Die zweite (Schluß-) Hälfte erscheint binnen
2 Monaten zu annähernd gleichem Umfange und
Preise. Beide Theile bilden ein Ganzes und
können daher einzeln nicht abgegeben werden.
Die Abnahme der ersten Hälfte verpflichtet auch
zur Abnahme der zweiten.

13/12 — 33½ %.

Bohl, Dr. Joan, Advocat, die Religion vom
politisch-juridischen Standpunkt. Aus dem
Holländischen deutsch bearbeitet von Fer-
dinand Grimmet. 8. 450 S. 1 r
7½ Sg ord. — 25 Sg netto.

Badenborn, Mai 1874.

Ferd. Schöningh.

[18093.] In unserem Verlage ist soeben er-
schienen:

Nathan der Weise.

Dramatisches Gedicht

von

G. E. Lessing

In's Hebräische übersetzt

von

A. B. Gottlober.

17 Bogen 8. Geh. 1 r 10 Ngr ord.

Der greise, unter den gewiegtesten Hebräisten
der Gegenwart rangirende Gelehrte hat seit
einer langen Reihe von Jahren die hebräische
Literatur theils durch rühmlich anerkannte Ori-
ginalwerke, theils durch vorzügliche Ueberset-
zungen deutscher Classiker in hervorragender Weise
bereichert. Mit gegenwärtiger Leistung hat der
Verfasser umso mehr den Dank der Freunde der
hebräischen Muse verdient, als diesmal dessen
Wahl in glücklicher Weise auf ein Geistesproduct
fiel, das bekanntlich auf die Culturbestrebungen
und geistige Entwicklung der Juden den segens-
reichsten Einfluß geübt. Was Auffassung, Ber-
ständniß und Eleganz des Styls betrifft, rangirt
diese Uebersetzung unter den bedeutendsten Kunst-
producten dieser Dichtungsgattung, und können
wir nicht umhin, die Aufmerksamkeit aller
Freunde der hebräischen Literatur und Sprache
auf dieselbe zu lenken.

Hochachtend

Wien, Mitte Mai 1874.

Brüder Winter.

[18094.] Es erschien und wurde, soweit bestellt,
verandt:

Hepner, A., meine 3½jährige Leipziger
Polizeicampagne. Preis 10 Ngr ord.

Kolosty, S., ein Complot gegen die inter-
nationale Arbeiterassociation. Officieller
Bericht über das Treiben Bakunin's und
die Allianz der socialistischen Demokratie.
Preis 20 Ngr ord.

Bedet, Bernh., die Geschichte der Arbeiter-
Agitation Ferdinand Lassalle's. I. Heft.
Erscheint in 5—6 Bgn. à 10 Ngr ord.

Rabatt à cond. 33½, fest 40, baar 50 %.

Unverlangt versende ich nichts.

Braunschweig, 29. April 1874.

W. Braße jun.

Faesy & Frick,

k. k. Hofbuchhandlung in Wien.

[18095.]

Soeben ist erschienen:

Atlas

der für den Weinbau Deutsch-
lands und Oesterreichs
werthvollsten Trauben-
sorten

herausgegeben

von

Dir. H. Göthe in Marburg

und

Rudolf Göthe in Cannstatt.

Zweite Lieferung.

Preis 2 r od. 3 fl. 20 kr. oe. W. mit 25 %
gegen baar.

Da wir die Fortsetzung dieses Pracht-
werks nur gegen baar liefern können,
suchen wir die Besteller, event. Auftrag zur
Einlösung haben zu wollen.

Handlungen, welche noch keine Fort-
setzung verlangten, machen wir darauf auf-
merksam, dass infolge der kleinen Auflage
und kostspieligen Herstellung zu spät ein-
laufende Bestellungen nicht mehr er-
ledigt werden könnten.

Wien, 11. Mai 1874.

Faesy & Frick,

k. k. Hofbuchhandlung.

[18096.] In unserm Verlage erschien soeben und
wurde nach Maßgabe der eingegangenen Bestel-
lungen expedirt:

Die Operationen

des

Korps des Generals von Werder.

Nach den

Acten des General-Commandos dargestellt

von

Ludwig Vöhlein,

fr. königl. preuß. Hauptmann im 1. bad. Leib-Gren.-
Regim. Nr. 109.

Mit 1 Uebersichtskarte und 5 Plänen.

gr. 8. Geh. 2 r 10 Sg mit 25 % Rabatt.

Berlin, 6. Mai 1874.

G. S. Mittler & Sohn.

[18097.] Die bis jetzt in unserm Verlag erschienenen drei Hefte Schott's Psalmen liefern wir auch in einem Bande unt. d. Titel:

Drei Psalmen David's.

Der 25. 31. und 37. Psalm
in 33 Betrachtungen

für
Freunde des göttlichen Wortes in
Wochenpredigten ausgelegt

von
Th. Schott,

Dr. theol. u. I. Pfarrer zu St. Jacob in Augsburg.
3 Hefte in 1 Bd. kl. 8. Br. 1 fl. 42 fr. oder
1 \mathcal{R} .

Bitten, gef. à cond. verlangen zu wollen.
v. Jenisch & Stage'sche Buchhandlung
in Augsburg.

Verlag

von

Gebrüder Paetel in Berlin.

[18098.]

Aus

**der ästhetischen
Pädagogik.**

Sechs Vorträge

von

Bruno Meyer.

gr. 8. Elegant geheftet 6 \mathcal{R} ord.

Das vorliegende neueste Werk des allseitig bekannten Kunstforschers, früheren praktischen Schulmannes, behandelt in einschneidender Weise eine bisher allzu sehr vernachlässigte Seite der brennenden Zeitfrage, wie die höheren Bildungsanstalten den Bedürfnissen entsprechend zu reorganisiren sind, indem es die Nothwendigkeit, die wünschenswerthe Art und die Möglichkeit einer umfassenden Hereinziehung des Aesthetischen in den Kreis der Bildungsmittel darlegt.

Zur besseren Orientirung möge nachstehende Uebersicht über den Inhalt des Werkes dienen:

- 1) Einleitung, Stellung und Wichtigkeit des Aesthetischen als Erziehungsmittel und Unterrichtsgegenstand.
- 2) Sprache und Literatur.
- 3) Musik.
- 4) Künstlerische Lebensformen (d. h. Gymnastik, körperliche Beredsamkeit, Tanz u. s. w.).
- 5) Die Werke der bildenden Künste. Die Kunst im Handwerk. Die selbstthätige Uebung in den Künsten.
- 6) Die ästhetische Pädagogik gegenüber der Praxis. Anmerkungen und Ausführungen.

Das in seiner Polemik höchst pikante Werk wendet sich an die Gesamtheit des gebildeten deutschen Publicums, indem es dessen eigenste Sache führt und selbst schwierigere Dinge mit der dem Verfasser in so hohem Grade eigenen Klarheit, Schärfe und Formgewandtheit dem Verständniss Aller nahebringen weiss.

Zugleich aber ist es durch die bei freier Bewegung doch systematische Behandlung, durch den Reichthum des Stoffes und durch die Vielseitigkeit und Neuheit der Gesichtspunkte auch für den Fachmann von grossem Interesse und hoher Wichtigkeit.

Infolge eingetrossener Remittenden können wir wieder in mässiger Anzahl bei Aussicht auf Absatz à cond. liefern; da eine allgemeine Versendung wegen Mangel an Exemplaren nicht vorgenommen werden konnte, so bitten wir Sie, sich jetzt nochmals für dieses bedeutende Werk energisch verwenden zu wollen.

Bei nur einiger Verwendung glauben wir Ihnen einen bedeutenden Erfolg garantiren zu können und bitten Sie demgemäss um gefällige recht baldige Angabe Ihres Bedarfes; wir gewähren in Rechnung 30 % und 13/12, gegen baar 40 % und 7/6.

Ergebenst

Berlin, im Mai 1874.

Gebrüder Paetel.

Verlag von G. D. Bädeker
in Essen.

[18099.]

Soeben erschien:

Deutsches Lesebuch

für die

Oberklassen höherer Schulen

herausgegeben

von

Dr. Ed. Schauenburg,

Director der Realschule in Crefeld

und

Dr. R. Hoche,

Professor u. Director der Gelehrtenschule des
Johanneums in Hamburg.

Erster Theil.

(13., 14., 15. u. 16. Jahrh.)

Zweite vermehrte u. verbesserte Auflage.

1 \mathcal{R} 2 \mathcal{S} .

Der zweite Theil, das 17., 18. u. 19. Jahrh. umfassend, ist noch nicht in 2. Aufl. erschienen.

[18100.]

Novasendung

von

C. Merseburger in Leipzig.

Gumbert, Fr., Solobuch für Horn. Eine Sammlung der wichtigsten Hornstellen. Hft. III. IV. à 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R} .

Hofmann, Rich., Practische Posaunenschule mit Tabelle für Zugposaune. 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R} .

Hofmann, F. H., Practische Fagottschule mit Applicatur-Tabelle. 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R} .

Hoppe, W., Der erste Unterricht im Clavierspiel. Eine Elementar-Pianoforteschool. Neue Auflage. 24 N \mathcal{R} .

Widmann, Ben., Die Elemente der Stimmbildung. Gesangübungen mit Pianofortebegleitung nebst Erläuterungen. 22 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R} .

Im Interesse der kath. Reformbewegung.

[18101.]

In unserem Verlage erschien soeben:

**Das jüngste Sendschreiben
der ultramontanen Bischöfe
Preussens.**

Vortrag,

gehalten am 11. März 1874 im
Hôtel de Silésie zu Breslau

von

Dr. Theodor Weber,

Prof. der Philos. an der Univers. zu Breslau.

8. Eleg. brosch. ord. 6 \mathcal{S} , baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %
u. 11/10, in Rechnung 25 % u. 13/12.

Breslau.

Fiedler & Hentschel.

Thüringer Wald.

[18102.]

In meinem Verlage ist erschienen:

**Karte vom Thüringer
Wald**

nach den neuesten und besten Hilfsquellen bearbeitet im Maassstabe

1:200,000

von

Adalbert Meyer.

Preis col. 25 \mathcal{S} , schwarz 20 \mathcal{S} mit 25 %.

Baar 7/6 Exempl. mit 40 %.

Berlin W., im Mai 1874.

J. H. Neumann'sche Landkartenhandlung.

Verlag

von

J. Bensheimer

in Mannheim und Strassburg.

[18103.]

Soeben erschien:

Die Verfassungsrevision

und

die Militairconvention

im

Grossherzogthum Baden.

Preis 5 N \mathcal{R} = 18 kr. ord., 3 $\frac{1}{2}$ N \mathcal{R} = 12 kr. netto.

Diese aus der Feder eines der tüchtigsten Juristen herrührende Broschüre wird nicht verfehlen, bedeutendes Aufsehen zu erregen. Alle süddeutschen, namentlich badische Handlungen mache ich noch besonders darauf aufmerksam.

Da ich nur auf Verlangen versende, so bitte um gef. Aufgabe Ihrer Bestellung möglichst direct per Post-Bücherbestell-Zettel. Die Zusendung erfolgt, ohne Anrechnung der Francaturspesen, per Post-Kreuzband.

Mannheim, den 9. Mai 1874.

J. Bensheimer.

Leo Liepmannsohn
in Berlin.

[18104.]

Französische Nova.

Annuaire spécial de la finance,
contenant les adresses des agents de
change, banquiers, changeurs etc. de
France, de l'Algérie, de Bruxelles etc.
1 Bd. kl. 8. 1 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$.

**Encyclopédie historique, archéologique,
biographique etc. des
beaux-arts,**

par
A. Demmin.

(Architecture, sculpture, peinture, gravure,
céramique etc.)

5 Theile mit mehr als 6000 Abbildungen.
Thl. 1. 2. in einem Band von 1200 Seiten.
7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Thl. 3. 4. in einem Band von 1200 Seiten.
7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Theil 5. (Schluss) erscheint in Kürze.

Histoire du traité de Francfort

et de la libération du territoire français,

par
J. Valfrey.

1 Bd. gr. 8. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

Berlin. **Leo Liepmannsohn.**

Leo Liepmannsohn
in Berlin.

[18105.]

Musikalische Novität.
Fortsetzung.

Soeben erhalte ich aus Porto:

Ensaio critico sobre o catalogo d'el-Rey D. João IV., por Joaquim de Vasconcellos. kl. 4. 132 Seiten nebst einer Tabelle. Porto 1873. 2 $\frac{1}{2}$ 20 S $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ 7 $\frac{1}{2}$ S $\frac{1}{2}$ no.

Nur in 250 Exempl. gedruckt.

Das obige Werk bildet den dritten Theil von:

Archeologia artistica, publicada por J. de Vasconcellos.

I. Luiza Todi, estudo critico por J. de Vasconcellos. 192 Seiten u. 2 Tabellen. 3 $\frac{1}{2}$ 20 S $\frac{1}{2}$, 3 $\frac{1}{2}$ 5 S $\frac{1}{2}$ no.

II. Ordenações do reino, por Tito de Noronha. 108 Seiten. 2 $\frac{1}{2}$ 10 S $\frac{1}{2}$, 2 $\frac{1}{2}$ no.

Bei gegründeter Aussicht auf Absatz stehen einzelne Exemplare auf kurze Zeit à condition zur Verfügung.

Berlin, 11. Mai 1874.

Leo Liepmannsohn.

Einundvierzigster Jahrgang.

Schweighauserische Verlagsbuchhdlg.
(Hugo Richter)
in Basel.

[18106.]

Wir bitten, die nachstehenden kleinen Schriftchen, welche in der gegenwärtigen Zeit der religiösen Bewegung besonders absetzfähig sind, stets auf Lager halten zu wollen:

Buiffon, F., das freie Christenthum und die Kirche der Zukunft. Ein Vortrag. 6. Auflage. Preis 8 N $\frac{1}{2}$.

— die biblische Geschichte in der Volksschule. Vortrag. 6. Auflage. Preis 10 N $\frac{1}{2}$.

Michalet, Jules, u. Edgar Quinet, die Jesuiten. Vorlesungen. Aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von August Stoeber. Preis 25 N $\frac{1}{2}$.

Morier, David, Politik und Christenthum, oder: Was hat die Religion mit der Politik zu thun? Aus dem Englischen übertragen von Dr. Ernst Rud. Wagner. Preis 15 N $\frac{1}{2}$.

Bedarf wollen Sie gef. verlangen.

Basel, im Mai 1874.

Schweighauserische Verlagsbuchhdlg.
(Hugo Richter).

[18107.] In unserm Verlage ist erschienen und bitten, à cond. zu verlangen:

Katholizismus und Protestantismus.

Darstellung und Erläuterung
der kirchengeschichtlichen Ansicht
Schelling's

von

Leonh. Stählin,
Pfarrer in Nördlingen.

kl. 8. 64 S. Br. 27 fr. oder 9 N $\frac{1}{2}$.

Zu den zahlreichen Recensenten dieser Schrift ist neuerdings auch Bischof Reinkens getreten. Derselbe unterzieht sie in Nr. 8 des theologischen Literaturblattes 1874 einer eingehenden Besprechung und sucht vom altkatholischen Standpunkte aus, unter Anerkennung der sorgfältigen und vielfach schönen Darstellung, sich mit ihr auseinander zu setzen.

v. Jenisch & Stage'sche Buchhandlung
in Augsburg.

[18108.] Soeben erschien zur Fortsetzung:

Psychische Studien.

Herausgegeben
von

Alexander Aksakof,
Kais. Russischer Staatsrath.

V. Heft. (Mai.)

Inhalt:

I. Abtheilung: *Historisches und Experimentelles.* Die Professoren der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften (Royal Society) zu London und der Spiritualismus. Schluss von „Mesmerismus, Hellsehen und Spiritualismus. Zeugnisse von Männern der Wissenschaft“. Von Alfr. R. Wallace. Schluss der „No-

tizen einer Untersuchung über die sogenannten spirituellen Erscheinungen während der Jahre 1870 — 1873“, von William Crookes. — II. Abtheilung: *Theoretisches und Kritisches.* Fortsetzung der „Theorien der unwillkürlichen Muskelthätigkeit und der unbewussten Gehirnthätigkeit (Cerebration)“. Von Dr. med. William B. Carpenter. Curiosa der Zeitschrift für exacte Philosophie. Von Prof. Dr. Franz Hoffmann. — III. Abtheilung: *Tages-Neuigkeiten und dergl.* Eine angebliche Manifestation Göthe's. Ein leiblich blinder Hellsehender. Von Dr. Henry T. Child. *Bibliographie* der neuesten und älteren literarischen Erscheinungen, welche in das Gebiet der „Psychischen Studien“ einschlagen. (Fortsetzung.) *Correspondenz.*
Leipzig, den 11. Mai 1874.

Oswald Mutze.

[18109.] Das vor wenigen Wochen erschienene neue Schulbuch:

Dr. Simon's
Physik für Elementar- und
Mittelschulen

hat — wegen seines ganz ungewöhnlich billigen Preises (mit 111 Holzschnitten, sauber cartonnirt: 8 S $\frac{1}{2}$ ord. = 6 S $\frac{1}{2}$ netto), vorzugsweise aber wegen seiner Brauchbarkeit für den Lehrer: zur Ersparung des Dictirens, für den Schüler: zur häuslichen Repetition — sehr rasch eine günstige Aufnahme gefunden und ist bereits in zahlreichen mittleren und höheren Lehranstalten, auch in höheren Mädterschulen zur Einführung gelangt.

Pro novit. versende ich das Buch erst im Juni oder Juli, liefere aber auf Verlangen auch jetzt schon Exemplare à cond. und sehe gefälligen Bestellungen entgegen.

Berlin, 7. Mai 1874.

Karl J. Klemann.

[18110.] **Publicationen**

des
Archäologischen Instituts
in Rom.

Wir versanden soeben gegen baar zur Fortsetzung an alle Handlungen, welche den vorigen Jahrgang erhielten:

Monumenti, Annali,
Bullettino
dell' Instituto
di
Corrispondenza archeologica
di Roma.
Jahrgang 1873.

Preis complet 13 $\frac{1}{2}$ 10 S $\frac{1}{2}$ netto baar.

Monumenti 6 $\frac{1}{2}$ 20 S $\frac{1}{2}$ }
Annali 4 $\frac{1}{2}$ 20 S $\frac{1}{2}$ } netto baar.
Bullettino 2 $\frac{1}{2}$ }

Berlin, Mai 1874.

A. Asher & Co.

239

[18111.] **Verlag**
von
Firmin Didot Frères, Fils & Co.
in Paris.

Zur Fortsetzung erschienen:
Catalogue de la Bibliothèque Nationale.
Manuscrits. Tome II. In-4. Brosch.
20 \mathcal{L} .
Becueil de rapports, discours et pièces di-
verses de l'Académie française. Année
1860—1869. II. Partie. 10 \mathcal{L} .
Paris, 9. Mai 1874.
Firmin Didot Frères, Fils & Co.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[18112.] Ende dieses Monats erscheint:

Rangliste
der
königl. sächs. Armee
für 1874.

27 \mathcal{N} baar.
Bestellungen darauf nimmt entgegen
Dresden, 8. Mai 1874.

Carl Hödner.

Verlag
von
J. Bensheimer
in Mannheim und Strassburg.

[18113.] In vierzehn Tagen wird erscheinen:

Das
badische Landrecht
in seiner jetzigen Geltung
annotirt
nach Reichs- und Landes-
gesetzen, Verordnungen und
Parallelstellen

von
K. Kah,

Grossh. Bad. Oberamtsrichter in Heidelberg.

Dritte vermehrte und ver-
besserte Auflage.

Mit einem die das Landrecht abändernden
oder ergänzenden Gesetze enthaltenden
Anhang.

Ca. 35 Bogen gr. 8.

Preis eleg. br. ca. 3 \mathcal{M} — 5 fl. 24 kr. ord.,
2 \mathcal{M} 7½ \mathcal{N} — 4 fl. 3 kr. netto.

Preis eleg. geb. in Ganzleinwand ca. 3 \mathcal{M}
15 \mathcal{N} — 6 fl. 18 kr. ord., 2 \mathcal{M} 18¼ \mathcal{N}
— 4 fl. 42 kr. netto.

Die rasche Entwicklung der Reichs-
gesetzgebung seit dem Jahre 1870 hat auch
das Gebiet des bürgerlichen Gesetzbuches
nicht allein durch vielfache Aenderungen

des Gesetzes selbst, sondern durch solche
Bestimmungen berührt, welche das bürger-
liche Gesetzbuch ergänzen. Es ist deshalb
in den beteiligten Kreisen wiederholt das
dringende Bedürfniss einer neuen Ausgabe
des Landrechts anerkannt worden, in welcher
das massenhafte Material in einem für den
Praktiker handlichen Format zu den ein-
schlägigen Landrechtssätzen zusammenge-
fasst und dadurch der Anwendung zugäng-
lich gemacht wird.

Indem ich hiermit eine solche Ausgabe
biete, finden Sie nicht nur bei Juristen,
sondern auch bei Kaufleuten Absatz.

Da ich unverlangt nichts versende, so
bitte um Aufgabe Ihrer Bestellung.

Mannheim, den 10. Mai 1874.

J. Bensheimer.

[18114.] Im Laufe der nächsten vier Wo-
chen erscheint im Verlage des Unterzeich-
neten:

Quellen und Forschungen
zur Sprach- und Cultur-
geschichte der germanischen
Völker

herausgegeben

von

Wilhelm Scherer

und

Bernhard Ten Brink.

I. Heft: Geistliche Poeten des XII. Jahr-
hunderts, von Wilhelm Scherer,
Prof. der deutschen Sprache an der Uni-
versität Strassburg.

II. Heft: Ungedruckte Briefe Johann Georg
Jacobi's, herausgegeben von Ernst Mar-
tin.

Die Natur dieses neuen Unternehmens
ist im Titel deutlich präcisirt, und die Na-
men der Herausgeber bürgen wohl für die
Gediegenheit der darin erscheinenden Ar-
beiten. Ueber die weiteren in Vorbereitung
begriffenen Arbeiten wird ein dem ersten
Heft beigegebener Prospect nähere Auskunft
geben. Jedes Heft ist in sich vollständig
und abgeschlossen. Ich bitte um Ihre recht
thätige Verwendung.

Spanish Reformers
of two centuries
from 1520.

Their lives and writings, according to the
late Benjamin B. Wiffen's plan, and
with the use of his materials described

by

Edward Boehmer,

ordinary Professor of the romance languages in the
University of Strassburg.

Vol. I. Preis 3 \mathcal{M} ord., 2 \mathcal{M} 7½ \mathcal{N} netto.

Diese überaus wichtige Quellenforschung
über die spanische Reformation im 16. Jahr-
hundert ist sowohl für Theologen wie für
Geschichtsforscher von Interesse. Wegen
der sehr kleinen Auflage kann ich das Werk
jedoch nur an Handlungen in Universitäts-
städten à cond. liefern.

Romanische Studien.

Herausgegeben

von

Eduard Boehmer,

ord. Professor der romanischen Sprachen an der
Universität Strassburg.

IV. Heft.

Ich bitte um schleunigste Aufgabe Ihrer
Continuation, da ich dieses Heft nur zur Fort-
setzung versende.

Os Lusíadas

de

Luiz de Camões.

Unter Vergleichung der besten Texte, mit
Angabe der bedeutendsten Varianten und
einer kritischen Einleitung herausgegeben

von

Dr. Carl von Reinhardstoettner.

1. Lieferung.

Preis circa 24 \mathcal{S} ord.

Eine kritische Textausgabe dieses bedeu-
tendsten Denkmals der portugies. Literatur
existirt zur Zeit noch nicht. Diese erste
wissenschaftliche Ausgabe wird daher allen
Romanisten willkommen sein. Dieselbe eig-
net sich vorzüglich als Textbuch bei Vor-
lesungen.

Moderne Culturzustände im
Elsass.

Von

Ludwig Spach.

III. Band.

Preis 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{S} ord., 1 \mathcal{M} netto, 26½ \mathcal{S}
baar. 13/12 Exemplare.

Ich bitte, diesen neuen Band des so
überaus günstig aufgenommenen Werkes al-
len Käufern der beiden ersten Bände zur
Fortsetzung zu senden. Derselbe enthält
u. a. eine eingehende geschichtliche Dar-
stellung der Municipalverwaltung von Strass-
burg.

Vielgewandts Sprüche

und

Groa's Zaubersang.

(Fiölsvinnsmal — Grougaldr.)

Zwei norränische Gedichte der
Saemunds-Edda

kritisch hergestellt, übersetzt und
erklärt

von

Dr. Friedr. Wilh. Bergmann,

Professor an der Universität zu Strassburg.

Preis 1 \mathcal{M} 10 \mathcal{S} ord., 1 \mathcal{M} netto.

Ich erbitte baldgef. Angabe Ihres Be-
darfs dieser Novitäten, da ich unverlangt
nichts versende.

Hochachtungsvollst

Strassburg, 11. Mai 1874.

Karl J. Trübner.

Theobald Grieben in Berlin.
[18115.]

In nächster Zeit kommen zur Versendung:

Die Aquarell-Malerei.

Bemerkungen über die Technik derselben in ihrer Anwendung auf die Landschafts-Malerei.

Von
Max Schmidt,

Professor an der königl. Kunst-Academie in Königsberg i. Pr.

3. Auflage.

20 Ngr mit ¼, baar ⅓. Freiexpl. 12:1.
Wurde in den beiden ersten Auflagen nur baar mit 25% expedirt.

Der

Locomotivführer und die Locomotive.

Populäres Lehr- und Lesebuch für Locomotivführer und diejenigen Maschinisten, welche Locomotivführer werden wollen.

4. Auflage.

25 Ngr mit ¼, baar ⅓. Freiexpl. 10:1.
Der Preis der 3 früheren, weniger elegant ausgestatteten Auflagen war 1 ₰.

Dir. F. H. Schössing's
Unterrichts-Briefe
in der
einfachen und doppelten Buchhaltung
für alle Geschäfts-Gattungen,
im Rahmen einer dreimonatlichen
Geschäftsperiode.

20 Briefe gr. 4. nebst Beilagen.

5. umgearbeitete Auflage.

2 ₰ mit ¼, baar ⅓. Freiexpl. 10:1.

Probefrief: 5 Ngr mit 50% à cond.

Die neue Bearbeitung hat unter Berücksichtigung der neuen Reichswährung stattgefunden.

Dir. F. H. Schössing's
Unterrichts-Briefe
im
Schön- und Schnellschreiben
nach einem neuen, an zahl-
reichen Schülern bewährten
Liniensystem.

8 Briefe gr. 4. nebst Beilagen, Liniensystem und Schriftproben.

5. Auflage.

2 ₰ mit ¼, baar ⅓. Freiexpl. 10:1.

Probefrief: 5 Ngr mit 50% à cond.

Von dieser V. Abtheilung der Schössing'schen Unterrichts-Briefe gebe ich nur den Probefrief à cond., das complete Werk selbst nur fest.

Die Abtheilungen IV. V. (Buchhaltung und Schreiben) zusammengenommen nur 3 ₰ baar mit ¼.

Fortsetzungen:

Journal für Tapezierer und Decorateure.

Herausgegeben von C. Hettwig.

IV. Band. 2. Lieferung (20. Lieferung des Ganzen). 24 Ngr; elegant colorirt 1 ₰ 10 Ngr.

Deutsches Moebel-Journal.

Herausgegeben von C. Hettwig.

III. Band. 3. Lieferung. (A. Ansichten, B. Modelle.) Jede Abtheilung à 20 Ngr.

Wagenbau-Journal.

Herausgegeben von F. Pohlmann.

III. Band. 3. Lieferung. 25 Ngr.

Sämmtlich mit ¼, baar ⅓. Freiexemplare 10:1.

Architectonische Entwürfe

aus dem Atelier
des

Prof. Hermann Nicolai
in Dresden.

Herausgegeben
von
Alfred Niess.

II. Reihe. 1. 2. (Doppel-) Lieferung.

9. 10. Lieferung des Gesamtwerkes.

Inhalt:

Entwurf zu einem Concerthause. Preisgekrönte Reisestipendien-Arbeit. 8 Doppelblätter grösstes Imp.

4 ₰ 10 Ngr mit ¼, baar ⅓. Freiexemplare 12:1.

Der Erfolg der I. Reihe dieses ausgezeichneten Sammelwerkes gab die Anregung zu einer II. Reihe, welche wieder in 8 Lieferungen, im bisherigen grossen Format und zu möglichst demselben Preise (excl. Mappe à 2 ₰ ord.) erscheinen wird.

Die erste Doppel-Lieferung expedire ich à cond., die Fortsetzung nur fest.

Von der I. Reihe habe ich jetzt die Lieferungen 1-4. in einer Mappe zusammengestellt und offerire dieselben à cond. Der hiermit erzielte grössere Einblick in das schöne, in allen seinen Theilen gründlich durchgearbeitete Unternehmen wird zur

Erweiterung des Abonnementkreises beitragen.

Ausführliche Prospective über das Gesamtwerk gratis.

Ich versende nichts unverlangt.
Berlin. **Theobald Grieben.**

[18116.] In unterzeichnetem Verlage erscheinen demnächst:

Kreis-Ordnung

für die Provinzen Preußen, Brandenburg, Pommern, Posen, Schlesien und Sachsen.

Vom 13. Dezember 1872.

Mit ausführlichem Sachregister.

Dritte Auflage.

5 Bog. 16. Brosch. Preis 40 ₰ ord., 30 ₰ netto.

Bezugsbedingungen:

Fest 13/12;

baar: 12 Exempl. 1 ₰ = 37½%,

25 " 2 ₰ = 40%,

50 " 3 ⅓ ₰ = 45%,

100 " 6 ⅔ ₰ = 50%.

Die vollständige

Gesinde-Ordnung

oder die Bestimmungen der Preussischen Gesetze über die Rechte und Pflichten der Herrschaft und des Gesindes nach der Gesinde-Ordnung vom 8. November 1810, dem Gesetze vom 24. April 1854, dem Allgemeinen Landrecht und der Gerichts-Ordnung.

Vierte Auflage.

2 Bog. 16. Brosch. Preis 30 ₰ ord., 20 ₰ netto; fest 13/12, baar 7/6.

Ich bitte, diese beiden gangbaren Gesetzes-Ausgaben stets auf Lager zu halten und liefere dieselben Handlungen, mit denen ich in Rechnung stehe, gern à cond.

(Vide Wahlzettel.)

Hochachtungsvoll

Breslau, 6. Mai 1874.

J. H. Kern's Verlag
(Max Müller).

[18117.] Im Verlage der Lütze'schen Klinik in Cöthen erscheint in 8. verbesserter Auflage:

Dr. Arthur Lütze's
Lehrbuch

der

Homöopathie.

Herausgegeben

von

Dr. med. Ernst Arthur Lütze,

pract. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer in Cöthen.

Preis 1 ₰ 20 Ngr mit 25%; pro Einband

10 Ngr no., baar mit 33 ⅓% und auf

10 Exempl. 1 Freiexempl.

Gebundene Exemplare nur fest oder baar.

[18118.] In unserm Verlage erscheinen demnächst:

Einleitung in die slavische Literaturgeschichte

von
Dr. G. Krek,
Professor an der Universität Graz.

21 Bogen 8. Preis ca. 2 $\frac{1}{2}$ 20 N $\frac{1}{2}$ ord.

Wir haben dieses Buch schon früher angezeigt und eingelaufene Bestellungen bestens vorgemerkt.

Leitfaden zum ersten Anschauungsunterricht aus der allgemeinen Anorganographie (Mineralogie)

von
Dr. Karl F. Peters,
Professor an der Universität Graz.
6 Bogen 8. mit 58 in den Text gedruckten
Holzschnitten und 3 lithogr. Tafeln.
Preis: 18 N $\frac{1}{2}$ ord.

Das Büchlein wird in den betreffenden Kreisen Aufsehen erregen; wir bitten, dasselbe allen Lehrern der Naturwissenschaften an Mittelschulen zur Ansicht vorzulegen.

Fürst Christian der Andere von Anhalt und seine Beziehungen zu Innerösterreich

von
Dr. Hans v. Zwiedineck-Südenhorst.
Preis: 24 N $\frac{1}{2}$ ord.

Wir bitten, bei Aussicht auf Absatz in mässiger Anzahl zu verlangen. Unverlangt versenden wir nichts.

Graz, Mai 1874.

Leuschner & Lubensky,
k. k. Universitäts-Buchhandlung.

Berein für Deutsche Literatur.

[18119.]

In circa 3 Wochen wird der
IV. Band der Vereinspublicationen
unter dem Titel:

Epochen und Katastrophen

von
Ad. Schmidt,
ord. Professor der Geschichte an der Universität Jena.
zur Ausgabe gelangen und als Fortsetzung
unter Nachnahme des II. Ratenbetrages
von 4 Thlrn. an jene geehrten Handlungen ver-
sandt werden, die uns ihre Continuationen auf-
gegeben haben. Diejenigen Handlungen, welche
hiermit noch im Rückstande sind, werden um
baldgef. Angabe derselben gebeten.

Der V. Band, „Professor Reitlinger,
Freie Blide, populär-wissenschaftliche

Aufsätze“, wird Ende Juli zur Ausgabe ge-
langen.

Wir ersuchen Sie, dem Unternehmen, an
welchem die besten literarischen Kräfte Deutsch-
lands theilhaftig sind, auch ferner Ihr Interesse
zuzuwenden. Der wirklich erfreuliche Erfolg,
den einzelne Handlungen erzielt haben, spricht
am besten für die Absatzfähigkeit des Unter-
nehmens.

Prospecte stehen in ausgedehntestem Maße
zu Diensten und bitten wir bei Bedarf bald zu
verlangen.

Wir bitten Sie, Ihrem Hrn. Commissionär
zur Einlösung der betr. Baarpadete Anweisung
zu ertheilen.

Berlin, den 10. Mai 1874.

A. Hofmann's Separat-Conto.
Geschäftsführende Direction des „Bereins für
Deutsche Literatur“.

Juristische Schriften.

[18120.]

In meinem Verlage erscheinen neu und
stelle ich auf gefälliges Begehren zur
Verfügung:

Hasenbalg, H., (Appellations-Gerichtsrath zu
Celle), zur Lehre von der actio Pauliana,
insbesondere unter welchen Voraus-
setzungen kann ein vom Schuldner be-
stelltes Pfandrecht erfolgreich mittelst
der gedachten Klage angegriffen wer-
den? Preis ca. 20 S $\frac{1}{2}$, 15 S $\frac{1}{2}$ netto.
Baar 33 $\frac{1}{3}$ %.

Olshausen, Dr. Justus, (Staatsanwalts-
gehülfe zu Königsberg i/Pr.), die Ein-
sprüche dritter Personen in der Exe-
cutionsinstanz nach gemeinem und preus-
sischem Rechte, sowie vom Standpunkte
der Gesetzgebung. Preis ca. 25 S $\frac{1}{2}$,
18 $\frac{3}{4}$ S $\frac{1}{2}$ netto. Baar 33 $\frac{1}{3}$ %.

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin W., Mohrenstrasse 13/14,
am 6. Mai 1874.

Franz Vahlen.

[18121.] * Nach Massgabe der eingelaufenen
Bestellungen wird in dieser Woche ver-
sandt:

Einleitung in die vergleichende Religionswissenschaft. Vier Vorlesungen an der Royal Institution in London gehalten.

Nebst zwei Essays „über falsche Ana-
logien“ und über „Philosophie der
Mythologie“

von
F. Max Müller.

2. Hälfte als Rest.

Die bedeutende Continuation, welche von
diesem Werke erzielt wurde, bürgt für des-
sen hohen Werth und Absatzfähigkeit. Mit
der Completirung desselben dürfte Anlass zu
erneuter thätiger Verwendung gegeben sein,
und stelle ich zu diesem Behufe complete

Exemplare, soweit der Vorrath reicht, gern
zur Verfügung der Herren Sortimenter.

Eine Missionsrede

in der

Westminsterabtei

am

3. December 1873 gehalten

von

F. Max Müller.

Mit einer einleitenden Predigt

von

Arthur Penrhyn Stanley,

Dekan von Westminster.

72 Seiten. 15 S $\frac{1}{2}$ ord. — 11 $\frac{1}{4}$ S $\frac{1}{2}$ netto —
10 S $\frac{1}{2}$ baar.

13/12 Exemplare.

Diese Rede ist genau wie die „Verglei-
chende Religionswissenschaft“ ausgestattet
und kann gewissermassen als Anhang dazu
betrachtet werden. Alle Käufer des ersteren
Werkes werden auch Abnehmer dieser Bro-
schüre sein.

Strassburg, 11. Mai 1874.

Karl J. Trübner.

[18122.] In einigen Tagen erscheint:

Ueber parlamentarische Debatten.

Ein Vortrag

von

J. H. von Kirchmann.

Preis 1 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ (12 S $\frac{1}{2}$).

7/6 gegen baar. — 13/12 in Rechnung.

Ich bitte, zu verlangen.

Berlin, 10. Mai 1874.

Julius Springer.

Uebersetzungs-Anzeigen.

[18123.] In meinem Verlage erscheint demnächst eine autorisirte Ausgabe des fran-
zösischen Werkes:

Die erste Loire-Armee

von

General Aurel de Paladine

übersetzt

von

einem Jäger-Offizier.

Mit 4 Karten. Preis circa 4 $\frac{1}{2}$.

Handlungen, die besondere Verwendung
für Militaria haben und sich für die Ver-
breitung obigen Werkes interessiren wollen,
mögen sich wegen specieller Wünsche für
den Vertrieb direct an mich wenden. Das
Werk wird namentlich auch wegen der be-
einflussenden Stellung Gambetta's zur Loire-
Armee auf nicht gewöhnliches Interesse in
Deutschland rechnen dürfen. — Im Allge-
meinen kann ich nur fest resp. baar
liefern.

Braunschweig, 1. Mai 1874.

Julius Zwissler.

Angebotene Bücher u. s. w.

- [18124.] **Fr. Eug. Köhler** in Gera offerirt:
 1 Runge, die Schweiz. Cplt. 3 Bde. 198
 Stahlst. m. Text. (D., Lange.) Neu. Statt
 22 \mathcal{F} , für 7 \mathcal{F} 15 \mathcal{N} g.; eleg. geb. 10 \mathcal{F} .
 1 Brehm u. R., Thiere d. Waldes. 2 eleg.
 Orig.-Einbde. 5 \mathcal{F} 15 \mathcal{N} g.
 1 Pierer's Univers.-Lex. 5. Aufl. In 9 eleg.
 Halbleinwandbänden. Neu. Für 18 \mathcal{F} .
 3 Kathol. Conversat.-Lexikon, v. Binder.
 à 12 Bde. (Hlfrzbd., Hlbnbd. u. brosch.)
 Ganz sauber. Zus. 10 \mathcal{F} .
 1 Deutsche Kunst in Bild u. L. 1870. Orig.
 roth. Prachteinband. Wie neu. 2 \mathcal{F}
 10 \mathcal{N} g.
- [18125.] **Schmelzer** in Bernburg offerirt gegen
 baar:
 2 Hartmann, Leitf. d. geogr. Unterrichts.
 11. Aufl. Cart. Neu. à 2½ \mathcal{N} g.
 2 Goldsmith, Vicar, v. Schaub. 18. Aufl.
 Brosch. Neu. à 4 \mathcal{N} g.
 1 Leunis, Leitfaden d. Dryktognosie. 4. Aufl.
 Schulbd. Neu. 8 \mathcal{N} g.

- [18126.] **G. Gingsl Nachfolger** in Stralsund
 offerirt:
 1 Bibel. 1668. Vollständig mit Vorrede
 Luther's. gr. Fol. Gut erhalten.

- [18127.] **Faesy & Frick** in Wien offeriren:
 1 Crowe and Cavalcaselle, Painting in
 Italy. 3 Vols. London 1866.

Enorme Preisherabsetzung.

- [18128.]
 Statt 3 \mathcal{F} 22½ \mathcal{N} g., nur 1 \mathcal{F} .

Berlepsch, die Alpen
in Natur- und Lebensbildern.

Grosse Prachtausgabe. gr. 8. 441 Seiten.
 Velinpapier mit 17 Tondruck-Kupfertafeln
 nach Originalzeichnungen
 v. E. Rittmeyer. 1861.

NB. Nur neue tadellose Exemplare.

Die neueste Auflage hat 5 Kupfer und
 einige Seiten Text mehr, kostet indess fast
 3mal soviel netto.

Hamburg.

L. M. Glogau.

- [18129.] **Herwath & Köhn** in Hamburg
 offeriren:
 Knorr u. Walch, Naturgeschichte der Ber-
 steinerungen. Fol. Nürnberg 1755—73.
 Bd. I. II. 1. 2. III. u. 1 Registerbd.
 mit 272 color. Tafeln. Geb. Sehr gut
 erhalten.
 Archiv der Pharmacie, von Wadenroder u.
 Bley, 1847—55. In Heften. Sehr gut
 erhalten.
 Ritter, geogr.-statist. Lexikon. 2 Bde. 5. Aufl.
 Neu.
 6 Wunderlich, die Thierwelt mit Illustr. d.
 ersten Künstler. Neu.

Verkaufs-Offerte.

- [18130.]
 Um damit zu räumen, habe ich mich ent-
 schlossen, die älteren Bände der in meinem Ver-
 lage erschienenen

Eisenbahn-Unterhaltungen

(Band 1. bis 31.), soweit der Vorrath reicht, bei
 Abnahme von größeren Partien — mindestens
 100 Bde., auch gemischt — zum Preise von
 2 \mathcal{S} netto baar pro Band
 zu verkaufen und bitte, convenirenden Falles gef.
 verlangen zu wollen.

Bei Entnahme des ganzen Vorrathes, der
 sich auf etwa 10,000 Bände beläuft, bin ich be-
 reit, noch weitere Vergünstigungen eintreten zu
 lassen. In letzterem Falle erbitte Offerten direct
 per Post.

Verzeichniß sowie Angabe des Vorrathes der
 einzelnen Bände steht auf Verlangen zu Dien-
 sten. Noch bemerke, daß sämtliche Bände mit
 wenig Ausnahmen noch vollständig neu sind.

Achtungsvoll

Berlin W., Charlottenstraße 27,
 im Mai 1874.

Gustav Behrend
 (H. Förstner).

- [18131.] **P. Strebel's** Sort.-Buchh. in Gera
 offerirt:
 2 Auerbach, Waldfried. } Aufgeschnitten,
 3 Bde. } aber
 2 Detlef, Auf Capri. } gut erhalten.

- [18132.] **L. M. Glogau** in Hamburg offerirt
 in neuen Exempl.:

1 Bädker, Italy. 3 Vols. 3. Ed.; —
 1 Ober-Italien. 6. Aufl.; — 2 Suisse.
 9. Aufl.; — 1 Switzerland. 3. Ed.; —
 1 Schweiz. 12. Aufl. Antiquar. — 1 Lon-
 dres. 1866. — 2 Berlepsch, Paris. 1868;
 — 1 Wien. 1873. Meyers Reisebücher.
 — 1 Gervinus, Gesch. d. 19. Jahrh. 8 Bde.
 Hlfrzbd. — 1 Illustr. Zeitung 1864—72.
 à Jahrg. in 2 Lnbndn. Antiquar. Sauber.

- [18133.] **A. Moser** in Tübingen offerirt für
 10 \mathcal{F} baar:

1 Jahreshfte des württemb. Alterthums-
 vereins. Bd. 1., vollst. in 12 Hftn. Stuttg.
 1850—69. gr. Fol. 42 Tafeln, theilweise
 in Farbendruck mit Erklärung. — Schriften
 d. württemb. Alterthumsvereins 1850—69.
 9 Hfte. gr. 8. Mit 2 Karten, 6 Tafeln
 u. vielen Holzschn. Wie neu. Nicht im Han-
 del. (Baarpreis für Mitglieder des Vereins
 18 \mathcal{F} 16 \mathcal{N} g.)

- [18134.] **R. Voigtländer** in Kreuznach offerirt
 u. erbittet Gebote:

1 Rosengarten, d. architekton. Stylarten.
 Braunschweig 1857.

- [18135.] **Hermann Koch** in Rostock offerirt in
 neuen, gebundenen Exemplaren:

10 Haacke, Aufgaben z. Uebers. I. 5. Aufl.
 à 6 \mathcal{N} g. — 4 Berger, Stylistik. 3. u.
 4. Aufl. à 10 \mathcal{N} g. — 3 Dietlein, Literatur-
 geschichte. 4. Aufl. à 5 \mathcal{N} g. — 2 Dietlein,
 Perlen dtshr. Dichtung. 2. Aufl. à 20 \mathcal{N} g.

- [18136.] Die Richter'sche Buchh. in Zwickau
 offerirt:

1 Wiener medicinische Presse 1874. Nr. 1
 u. ff. (Neu.)

Gesuchte Bücher u. s. w.

- [18137.] **S. Calvary & Co.** in Berlin suchen
 in completen Serien, einzelnen Bänden
 oder Heften:

Annalen d. Chemie (v. Liebig).
 Annalen d. Physik (v. Poggendorff).
 Annalen d. Pharmacie (v. Dumas, Graham,
 Liebig).
 Archiv f. patholog. Anatomie (v. Virchow).
 Archiv f. Anatomie u. Physiologie.
 Jahresbericht üb. d. Fortschr. d. Chemie.
 Journal f. Mathematik (v. Crelle).

- [18138.] **B. Riemann** in Münster sucht:

1 Stiehl's Centralblatt. (Berlin.) 1. Jahrg.
 u. ff.
 (Off. direct p. Post.)

- [18139.] **Kiessling & Co.** in Brüssel suchen:

1 Festus, de verbor. signif., ed. Müller.
 (Weidmann.)
 1 Anspach, Cours d'études de la religion
 chrétienne. 7 Vols. 8. (Genève 1818
 —20.)

- [18140.] **R. Lehner** in Wien sucht:

1 Helvetius, de l'esprit. 2 Vols. Paris
 1758.
 1 Fornasari, theor.-prakt. Grammatik der
 ital. Sprache. 6., 7., 8. oder 9. Aufl.
 (Wien, eigener Verlag.)

- [18141.] **Kosmack & Neugebauer** in Prag
 suchen:

1 Steinthal, Entwicklung der Schrift.
 1 — Typen des Sprachbaues.
 1 Winer, Gramm. d. bibl. u. targum. Chal-
 daismus.
 1 Goffine, Handpostille, hrsg. von Donin.
 2 Bde.
 Offerten gef. direct!

- [18142.] **Haar & Steinert** in Paris suchen:

1 Vostokov, das Evangelium von Ostromir
 (slavisch). St. Petersburg.
 1 Portrait von J. H. Jacobi. } Kupferstich
 1 — do. von Fichte. } in 8.
 1 — do. von Hegel. }

- [18143.] **A. Stuber** in Würzburg sucht:

1 Beck, stylist. Hilfsb. III.
 1 Heitzmann, anat. Atlas.
 1 Herzog, stylist. Uebgn.
 1 Kühne, Lehrb. d. physiol. Chemie.
 1 Linnig, dtsh. Aufsatz.
 1 Simrock, Heldenbuch. I—VI.
 1 Vogler, Composit. f. Clavier, einzeln.
 1 Vrolik, Studien u. s. w. Haarlem 1872,
 Krusemann.

- [18144.] **Faesy & Frick** in Wien suchen:
1 Virchow u. Holtzendorff, Sammlung wissenschaftl. Vorträge. Bd. 1. u. F.
- [18145.] **Faesy & Frick** in Wien suchen:
1 Knigge, A. v., der Roman meines Lebens. 4 Bde. Trff. a/M.
1 Müller, Joh. Gottwerth, Siegfried v. Lindenbergl. 4 Bde. N. N. Jena 1830.
- [18146.] **J. B. Hoeger & Sons** in Milwaukee suchen:
1 Vega, Thesaurus logarithmorum completus. Leipzig 1794.
- [18147.] **K. F. Köhler's** Antiquarium in Leipzig sucht:
Gerhard, Loci theolog., ed. Cotta.
Maier, Historia diaboli. 1780.
Weber, Demokritos.
Archiv d. Apotheker-Vereins im nördl. Deutschland. Bd. 40—50. (1832—34.)
Palmer, Homiletik.
Vega, Thesaurus logarithmorum.
Sprengel, über Ribero's Weltkarte.
Goethe's Werke. Illustr. Ausg. Grote. Lfg. 1—56.
Grossmann, de Jud. disciplina arcana.
Bass, Syst. u. Gesch. d. Staatswiss. 3 Bde.
- [18148.] Die **Elwert'sche** Univ.-Buchh. in Marburg sucht:
1 Turner, E., Atrophie partielle ou unilatérale du cervelet de la moëlle allongée et de la moëlle épimère, consécutive aux destructions avec atrophie d'un des hémisphères du cerveau. Thèse. Paris 1856.
1 Plotinus, ed. Kirchhoff.
- [18149.] **Carl Brandes** in Hannover sucht:
1 Trousseau, medicinische Klinik.
1 Herzog, Encyclopädie. Cpl.
1 Harnisch, deutsches Volksschulwesen.
1 Oberländer, geogr. Unterricht.
1 Luther's Werke, v. Gerlach.
1 Lotze, Psychologie.
1 — Logik.
1 Lichtwer's Fabeln.
(Nur die neuesten Auflagen.)
1 Euleri opera post. mathem. et physica a. 1844 detecta, ed. Fuss. 2 Tomi. Petersb. 1862.
- [18150.] **R. Peppmüller** in Göttingen sucht:
Grimm, deutsche Grammatik.
Zeitschrift f. Mathematik 1870, 71, 72, 73.
Saxo Grammaticus, Historia danica, ed. Müller et Velschow.
Corpus script. hist. Byzant.
Fragments des historiens grecs, par Müller.
- [18151.] **P. Noordhoff** in Groningen sucht:
1 Whewell, über den Werth und Unwerth d. Mathematik als Mittel der höhern Geistesbildung.
- [18152.] **Karl Czermak** in Wien sucht:
1 Böhmer, Kosmos. 2. Bd. apart.
- [18153.] **U. Hoeppli** in Mailand sucht:
Viollet-le-Duc, Dictionnaire du mobilier franç. Soweit erschienen.
Virchow's Archiv. Bd. 1—28.
- [18154.] **Lucas Gräfe** in Hamburg sucht:
1 Analisis del socialismo y exposicion de los principales socialistas modernos y antiguos. Paris, Rosa & Bouret.
1 Centralblatt f. d. medicin. Wissenschaften 1867.
- [18155.] **J. G. Galbe** in Prag sucht:
Jacobi, mathematische Werke. 3 Bde.
Jacobi, Vorlesungen über Mechanik, hrsg. von Clebsch.
- [18156.] **Friedrich Besl**, Verlag u. Sortiment in Wien sucht antiqu.:
Zimmermann, der dtische. Kaisersaal. Lex.-8. 1855. Geb.
- [18157.] **J. Hess** in Ellwangen sucht:
1 Histor.-polit. Blätter, v. Görres. Bd. 6. 7. 26. 40. u. 34—72.
1 Hahn, Th., Handb. d. naturgem. Heilweise. 3. Aufl.
2 Salzmann, Krebsbüchlein.
- [18158.] **Th. Kampffmeyer** in Berlin sucht:
1 Poggendorff, Annalen der Chemie u. Physik. Bd. 31.
1 Rettig, Bibelfunde.
1 Rozin, französische Handlungsbriefe. 1827.
1 Milton, poetical works.
1 Lateinische Gedichte, v. Grimm u. Schmeller.
- [18159.] **B. Westermann & Co.** in New-York suchen:
Walch, Bibliotheca symbolica vetus. 1770.
Holst, v. d. künstl. Naturgange d. griechischen Sprache. 1784.
Zorchhammer, Beschr. d. Ebene v. Troja. 1850.
Berg- u. hüttenmännische Zeitung 1865.
Sahnemann, Arzneimittellehre.
Wolf, C. F., Theoria generationis. Ed. 2. Halae 1774.
— Theorie v. d. Generation. Berlin 1764.
Chemnitz, Concilium Trident. Francof. 1707.
Pfeiffer, Thesaurus hermeneuticus. 1705.
Martialis, M. V. Nova editio ex museo P. Scriveri. Lugd. B. 1619, Maire.
Petronius, Begebenheiten des Enkolp. (Von B. Heinsie.) 2 Bde. 1773, oder neue Ausgabe u. d. L.: Petronius, geheime Gesch. d. röm. Hofes unter Nero. 2 Bde. 1783.
Balduinus, Comment. in omnes epistolas Pauli.
— Tractatus de casibus conscientiae. 1628.
Herzog, Realencyklopädie.
Voltaire's sämmtl. Schriften. 29 Bde. Berlin 1783—97.
- [18160.] **J. Greben's** Buchhdlg. in Crefeld sucht:
1 Irving, sämmtl. Werke. — 1 Heise, Kinder d. Welt. Bd. 1. — Ebers, ägypt. Königstochter. Bd. 1. — Grimm, unübert. Mächte.
- [18161.] **J. G. Sydy** in St. Pölten sucht unter vorheriger Preisangabe:
1 Giesebrecht, deutsche Kaiserzeit. Schwetschke & Sohn. 2. Bd. apart.
- [18162.] **F. Basedow** in Tanunda sucht:
1 Zmhoff, Versuch einer Einführg. i. d. System der Coleoptera.
- [18163.] **E. J. Karow** (Administration) in Dorpat sucht:
1 Haindl, Maschinenkunde u. Maschinenzeichnen.
1 Haindl, Construction der Verzahnungen.
- [18164.] **Carl von Lama**, Antiquar in Traunstein (Bayern) sucht antiquarisch und erbittet directe Offerten:
1 Glavenau, J., Ascesis posthuma. Pars 1. 2. Salisbg. 1720.
1 Roth, Gymnasialpädagogik.
1 Caerimoniale Benedict. Dilingae 1641.
1 Ziegelbauer, P. M., Hist. rei liter. ordinis S. Benedicti, ed. O. Legipontius. 4 Tomi. Fol. Aug. V. 1754.
1 Presinger, Ascesis Benedictina. 4. Aug. V. 1757, Wolff.
1 Contat, J., ord. S. B., Dioptra polit. relig. Salisbg. 1694.
1 Canisius, P., Thesaurus Hieronymianus. Cöln 1625.
1 Bibliotheca parva s. graviora et elegant. opera vet. s. lat. eccles. patrum sapientia et facundia clariss. selecta et illustr. a P. D. Joach. Ventura etc. Romae 1843.
1 Lassen, indische Alterthumskunde. 2 Bde. Bonn 1849.
1 Herrgot, Disciplina vet. monastica.
1 Bertels, Regula S. Benedicti in dialog. 26 festivis explicata.
1 Compendium asceseos Benedictinae. Posonii 1852.
- [18165.] **Max Rälzer** in Breslau sucht:
1 Hymnus Cereris Homericus, ed. Bücheler. Grössere Ausg. — 1 Scheuren, Fischer's Album. Gut erhalten. — 1 Richter, J. B., über die neueren Gegenstände der Chemie. 7. 10. u. 11. Thl. oder complet. Breslau 1798. — 1 Zeitschrift für Handelsrecht. Bd. 10. — 1 Madvig, Emendationes Livianae.
- [18166.] **M. Oldenbourg** in München sucht und erbittet Offerten direct pr. Post:
Sybel, historische Zeitschrift. Jahrg. 1868 u. 73.
Zeitschrift f. Biologie. Bd. 3.
Carl, Repertorium f. physik. Technik. Bd. 2.

Auch einzelne Hefte.

[18167.] **J. Deubner** in Moskau sucht:
 1 Lessing, Collectaneen z. Literatur, hrsg. v. Eschenburg.
 1 Thoré, Dictionnaire de phrénologie. Paris 1836.
 1 Wolff, Proben catal. und port. Volksromanzen.
 1 Barbet de Jouy, les Della Robbia.

[18168.] **Gustav Schulze** in Leipzig sucht:
 1 Samuel, Geschichte Egyptens. Leipzig 1858. — 1 Getschmidt (?), Beiträge z. Gesch. des Orients. Leipzig 1859. — 1 Krause, *Νεώκορος*, Civitates Neocorae sive aedituae. Leipzig 1844. — 1 Fiedler, Geographie und Geschichte Griechenlands. Leipz. 1843. — 1 Archäolog. Zeitung 1853. Berlin. — 1 Boeckh, Manetho und die Hundsternperiode. Berl. 1845. — 1 Curtius, Ionier vor d. ionischen Wanderung. Berl. 1855. — 1 Franz, Elementa epigraphicae graecae. Berl. 1840. — 1 Guhl, Ephesiaca. Berl. 1843. — 1 Falkener, Ephesos. Berl. — 1 Brugsch, Histoire de l'Egypte. Berl. 1860. — 1 Panofka, Zeus Basileus et Heracles Kallinikos. Berl. 1847. — 1 Panofka, Res Samiorum. Berl. 1822. — 1 Curtius, Naxos. Berl. 1846. — 1 Lehnert, de foedere ionico. Berl. 1830. — 1 Kirchhoff, Studien z. Gesch. d. griech. Alphabets. Berl. 1851. — 1 Tittmann, Bund der Amphiktyonen. Berl. 1812. — 1 Curtius, Herakles, der Satyr und Dreifussräuber. Berl. 1852. — 1 Kiepert, alte Geographie. Berl. 1854. — 1 Gerhard, Griechenlands Volksstämme und Stammgottheiten. Berl. — 1 R. v. L. (Rühle v. Lilienstern), Colonisationen von Inachus bis auf Alexander d. Grosse. Berlin 1830. — 1 Plehn, Lesbiaca. Berl. 1836. — 1 Marquardt, Cyzicus und s. Gebiet. Berl. 1836. — 1 Müller, Aeginetica. Berl. 1817. — 1 Franz, fünf Inschriften u. fünf Städte in Kl.-Asien. Berl. 1840. — 1 Baumeister, griech. Inschriften aus Kl.-Asien. Berl. 1855. — 1 Parthey, das Alexandrinische Museum. Berl. 1838.

1 Lepsius, über eine hieroglyph. Inschrift am Tempel von Edfu. Berl. 1855. — 1 Neumann, die Hellenen im Scythenlande. Berl. 1855. — 1 Menk, Lydiaca. Berl. 1843. — 1 Mylonas, Smyrnaeorum res gestae. Götting. 1851. — Lane, de rebus gestis Smyrnaeorum. Götting. — 1 Pertz, Colophoniaca. Götting. 1848. — 1 Engel, Quaestiones Naxiae. Götting. 1835. — 1 Perry, de rebus Ephesiorum. Götting. 1837. — 1 Wieseler, die Nymphe Echo. Götting. 1844. — 1 Menu (Melet?) histor. (?) Bonn 1839. — 1 Tisquen, Phocaica. Bonn 1842. — 1 Grömann, abweichende Ansicht von Webelen z. Urgesch. des ionischen Stammes. — 1 Nagel, Geschichte

der Amazonen. (Cotta.) — 1 Müller, Dorianer. Bresl. 1824. — 1 Müller, Orchomenos und die Minyer. Bresl. 1820. — 1 De Athide et Sabazio. (?) Ratibor 1828. — 1 De nemesi Graecorum. Tübg. 1852. — 1 Windischmann, die persische Anahita. (?) Münch. 1845. — 1 Welcker, Nachtrag über das Satyrspiel. Frankfurt 1826. — 1 Lobeck, de nympharum sacris. 1830. — 1 Stark, archäolog. Studien. Wetzlar 1852. — 1 Bunsen, Egyptens Stellung in der Weltgeschichte. Hamburg 1845. — 1 Schröder, de rebus Milesiorum. Hamburg 1827. — 1 Soldan, Res Milesior. Darmst. 1829. — 1 Zeitschrift der Deutschen Morgenländischen Gesellschaft. Bd. 10. — 1 Abhandlungen der Bayerisch. Akad. 1847. — 1 Rheinisches Museum f. Philologie 1835.

[18169.] Die **Gerstenberg'sche** Buchh. in Hildesheim sucht:
 1 Goethe's sämmtl. Werke. } Sämmtlich in
 1 Herder's sämmtl. Werke. } der Cotta's-
 1 Lessing's sämmtl. Werke. } chen 19.
 1 Klopstock's sämmtl. Werke. } Class.-Ausg.
 1 Schiller's sämmtl. Werke. }
 1 Brehm's Thierleben. B.-N. 3 Bde.
 Offerten gefälligst direct.

[18170.] **A. Bielefeld** in Karlsruhe sucht u. erbittet directe Offerten:
 1 Fresenius, Zeitschrift für analyt. Chemie. Bd. 1—7.
 1 Zeuner, Schiebersteuerungen.
 1 Fischer, Wärmetheorie; — Geodäsie.
 1 Grashof, Festigkeitslehre; — Maschinenbau.
 1 Schell, Theorie d. Bewegung.
 1 Rühlmann, Maschinenbau.
 1 Mondhoven, Photographie.
 1 Kessel, Photographie.
 1 Spitz, Arithmetik; — Differentialrechnung; — ebene u. sphär. Trigonometrie; — Polygonometrie.
 1 Crelle, Rechentafeln.

[18171.] **Hermann Koch** in Rostock sucht:
 1 Claus, Zoologie. 2. Aufl.

[18172.] **Quandt & Händel** in Leipzig suchen:
 1 Humphreys, H. N., Masterpieces of the early printers and engravers. London.

[18173.] **Wiegandt, Hempel & Parey** in Berlin suchen:
 1 Scheffel, Ekkehard.

[18174.] **G. F. Windaus** in Gotha sucht:
 1 Menzel, B., Literaturgeschichte.

[18175.] **G. A. Diezel** in Elsterberg sucht:
 1 Pierer's Jahrbücher. Bd. II. Hft. 1., event. den ganzen Band.

[18176.] Die **Hinstorff'sche** Hofbuchh. in Bismar sucht:
 1 Chasles, Gesch. d. Geometrie, von Sohncke.
 1 Tschoppe (?), Landwirthschaft. II.

[18177.] **F. Dümmler's** Buchh. (W. Grube) in Berlin sucht:
 Kalidasa's Meghaduta, ed. Gildemeister.
 Trost, die Proportionslehre Dürer's.
 Terentius, ed. Reinhardt.
 Carriere, Wesen u. Form der Poesie.
 Horaz, Oden, v. Feldbausch.
 Völker, Sachs.-Weimar. Privatrecht.
 Lehrs, Analecta grammatica.
 Madvig, Emendationes Livianae.

[18178.] **Hoffmann & Campe** in Hamburg suchen antiquarisch, aber gut erhalten und erbitten Offerten direct:
 1 Hoffmann, G. L. N., Schriften. 10 Bde. Berlin 1827. 28.
 1 Zeuner, Schiebersteuerungen. Neueste Aufl.
 1 Reclam, Buch der vernünftigen Lebensweise.
 1 Braddon, Henry Dunbar. Bd. 3. apart. Zanke.
 1 Mohr et Geiger, Pharmacopoea universalis.

[18179.] **G. Winter** in Heidelberg sucht:
 Ganstatt, medic. Jahresbericht. Jahrg. 1866, 67, 70, 71.
 Grimm, maler. Bergstraße.

[18180.] Die **Schnuphase'sche** Hofbuchh. in Altenburg sucht:
 1 Gerstäder, Im Eckfenster. 1. Bd. — 1 Gust. vom See, Arnstein. 3. Bd. — 1 Collins, Armadale. 1. Bd. — 1 Agathens Gatte. 5. Bd. — 1 Wood, Elsters Thorheit. 3. Bd. — 1 Braddon, Rupert Godwin. 3. 4. Bd. — 1 Horn, Raje. Alles was erschienen. — 1 Salzmann, Krebsbüchlein. — 1 Weber's Kriegs-Chronik 1864 u. 1866. Geb. — 1 Buddeus-Album. — 1 Brehm, Thierleben. 83. u. ff. oder Bd. V. u. VI. — 1 Biblioth. d. d. Class. 101. u. ff. (Hildburgh. 1862—64, Bibliogr. Inst.)

[18181.] **Oskar Bunde** in Altenburg sucht:
 Sohr-Berghaus, Handatlas. 100 Blatt.
 Schriften über die Corliß'sche Dampfmaschine.

[18182.] **C. A. Klemm** in Dresden sucht unter vorheriger Preisanzeige:
 Neue Zeitschrift für Musik. Jahrg. 1867, 68, 69.

[18183.] **A. F. Höst & Sohn** in Kopenhagen suchen antiquarisch:
 1 Pitha u. Billroth, Handbuch der allgem. u. speciellen Chirurgie. Compl.
 Offerten gef. direct.

[18184.] **Schmidt & Suckert** in Hameln suchen und sehen Offerten mit Preisangabe entgegen:
 1 Seyffert, Scholae latinae.

[18185.] **Johannes Müller** in Amsterdam sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 Herzog, protestantische Realencyklopädie. Cplt.

- [18186.] **Hermann Grafer** in Annaberg sucht:
1 Pharmac. Kalender 1870.
- [18187.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Bilder-Atlas zu Brockhaus' Conversat.-Lexikon.
- [18188.] **Oskar Bonde** in Altenburg sucht:
1 Zeitschrift f. bildende Kunst 1866.
- [18189.] **Georg Schambacher** in St. Petersburg sucht billig:
1 Neues Blatt. Jahrg. 1872 u. 73. Complet. Gebraucht, aber gut erhalten.
- [18190.] **L. v. Ege** in Weiningen sucht:
1 Freiherrl. Taschenbuch 1858.
- [18191.] **H. Uppenborn** in Clausthal sucht, möglichst ungebunden und gut erhalten:
1 Weissbach, Lehrbuch der Ingenieur- u. Maschinen-Mechanik. 1. Thl. 4. Aufl.
1 — do. 3. Thl. 1. Aufl.
- [18192.] **Ernst Wagner** in Augsburg sucht:
Gorup-Befanez, physiolog. Chemie.
Beranger, Lieder.
Reichard, Matth. u. Beit Konr. Schwarz.
Mohl, Geschichte u. Literatur d. Staatswissenschaften.
Settner, Literaturgeschichte d. 18. Jahrhunderts.
- [18193.] **Carl Haacke** in Nordhausen sucht:
1 Umland, Geschichte d. Dichtung u. Sage. — Wackernagel, Beiträge z. Mythologie. Basel 1860. — Eschenbach, Parcival, v. Simrock.
- [18194.] **C. Herm. Serbe** in Leipzig sucht und erbittet directe Offerten:
Berliner Theater-Almanach 1828, von Saphir.
Weismann, Aus Goethe's Knaben-Zeit. 1846.
Schmidt, Xaver, Studium zu einem neuen Faust. 1856.
Schmidt, Fr. A., Almanach für Theater 1809—11.
Schmidt, Fr. A., drei met. Aphorismen. 1. u. 2. Bd. Hamburg.
Ueber die Darstellung der Soph. Schröder auf dem Hoftheater zu Darmstadt. 1819.
Bühnenwelt, Blätter für Unterhaltung, v. G. Winter, 1846.
- [18195.] **P. Strebel's** Sort.-Buchh. in Gera sucht:
1 Linke, Atlas der Naturgeschichte. (L., Polet.)
1 Naturgesch. d. Pflanzen. (M., Driendl.)
- [18196.] **Wilh. Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Gartenlaube 1865, 66, 70, 71.
- [18197.] Die Pfeffersche Buchh. in Halle sucht:
1 Radenhausen, Isis.
- [18198.] **C. W. K. Gleerup** in Lund sucht:
1 Beweis des Glaubens. Monatsschrift. 1871 u. 72.
1 Baillon, Histoire des plantes. Vol. 1—4.
- [18199.] **Dieter's** Buchhdlg. in Mannheim sucht:
1 Reuter's, Fritz, Werke.
- [18200.] **Georg Chr. Ursin's** Nachfolger in Kopenhagen sucht antiquarisch:
1 Schelling, Philosophie u. Religion. Tüb. 1804.
1 Calvini institutio christianae religionis.
1 Soret, Supplementb. z. Eckermann's Gespräche mit Goethe.
1 Fest, Beitr. z. Beruhigung u. Aufklärung üb. unangenehme Dinge. 5 Bde.
1 — Samml. einiger Predigten in Rücksicht auf Leidende.
1 — Versuch üb. d. Vortheile d. Leiden u. Widerwärtigkeiten d. menschl. Lebens. 2 Bde.
- [18201.] **Rud. Seelig** in Lübeck sucht:
1 Agassiz et Desor, Catalogue raisonné des familles, des genres et des espèces des échinides. Sep.-Abdr. aus: Ann. des sc. nat. Sér. III. Zoologie. Tom. 6. 7. 8. (1846, 47.)
- [18202.] **C. Detloff's** Buchhandlung in Basel sucht:
1 Döllinger, Heidenthum und Judenthum.
1 Josephus, Werke, deutsch von Cotta und Schröder. Philadelphia.
1 Köstlin, D., Gott in der Natur.
1 Delius, Shakspeare-Lexikon.
- [18203.] **Ludwig Bamberg** in Greifswald sucht:
1 Willkommen, 2 Jahre in Spanien.
1 — Wanderungen durch d. nordöstl. Provinzen Spaniens.
1 — Halbinsel d. Pyrenäen.
1 Baumstark, Ausfl. nach Spanien.
1 Hahn-Hahn, Reisebriefe.
- [18204.] **Rob. Hoffmann** in Leipzig sucht:
1 Das preuß. Landrecht mit sammtl. Suppl. Die Ausgabe von Rauck in B. od. Gutten-tag in B.
- [18205.] **Beller's** Buchh. in Baugen sucht:
Gesamtausgaben der Gedichte von Uhland, Hölty, Hebel, Schenkendorf, Geibel, Eichendorff, Hoffmann v. Fallersleben, Bruß, Freiligrath, Rinkel, Grün, Schwab, Kerner, Mörike, Mor. Hartmann, Strachwitz, Sallet, Roquette, Mayer, Kl. Groth, Hölderlin. — Heine, Buch d. Lieder. — Gutzkow, Uriel Acosta. — Laube, Karlschüler.
- [18206.] **Alexander Schiefer** in Frankfurt a/D. sucht:
1 Roman-Zeitung 1868. 1. Semester. und folgende Farbendruckbilder:
1 Frühstück in der Wüste. (Beduine, Kameel fütternd.)
1 Die Einschiffung. (Mohr mit Esel.)
- [18207.] **J. B. Baillière & Söhne** in Paris suchen:
1 Bunge, Enumeratio plantarum quas in China boreali collegit. St. Petersburg.
- [18208.] **Wilhelm Braumüller & Sohn** in Wien suchen:
1 Jahrbuch f. Mineralogie. 1. u. 3. Jahrg. (1830, 32).
1 Anzeiger f. d. neueste pädagog. Literatur 1872, 73.
1 Poggendorff, Annalen d. Physik u. Chemie 1873. Cpl. in Hefen.
- [18209.] **Jurany & Hensel** in Wiesbaden suchen billigt:
1 Vischer, Aesthetik. Cpl.
1 Denkmäler d. Kunst. Cpl. 2 Bde. (Ebner & Seubert.)
1 Devrient, Geschichte der deutschen Schauspielkunst.
Offerten gef. direct.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[18210.] Für schleunigste Rücksendung aller ohne Aussicht auf Absatz lagernden Exemplare von:

Die ansteckenden Menschenkrankheiten, von Dr. G. M. Kletke.

würde sehr dankbar sein, da die Exemplare zur festen Auslieferung fehlen.

Eugen Grosser in Berlin.

[18211.] Bitte um Rücksendung! — Wir ersuchen dringend um schleunigste Remission aller in diesem Jahre von uns à cond. empfangenen oder zur Ostermesse 1874 disponirten Exemplare von:

Stuhlmann, 40 Wandtafeln.

Wohlien, 25 Wandtafeln.

Stichmuster-Album aus der Mädchen-Gewerbeschule in Hamburg.

Stuhlmann, Zirkelzeichnen. 1—3.

Wir haben keine Exemplare zur Auslieferung fester Bestellungen mehr und nehmen nach dem 1. Juli d. J. von vorstehenden Artikeln kein Exemplar mehr zurück. Nach Erscheinen neuer Auflagen stehen wieder Exemplare à cond. zur Verfügung!

F. S. Kestler & Welle
in Hamburg.

[18212.] Zurück erbitte alle disponiblen Exemplare von:

Wurm, Naturgesch. des Auerwilds.

da mir das Buch schon seit Wochen zur Auslieferung fester Bestellungen fehlt.

Stuttgart, den 1. Mai 1874.

R. Thienemann's Verlag
(Zul. Hoffmann).

[18213.] Alle nutzlos auf Lager liegenden Exemplare von:

Daniel, Handbuch der Geographie. 4. Aufl.

Lief. 1. à 12 N^g ord., 9 N^g no.

erbitte ich mir schleunigst zurück.

Leipzig, Mai 1874.

Fues's Verlag (R. Reisland).

[18214.] Umgehend erbitte zurück:
Kluge, Literaturgeschichte. 5. Aufl.
Loebe, das herzogliche Residenzschloß zu Alten-
 burg.
 Altenburg, Mai 1874.

Oskar Bonde,
 Hofbuchhdlg.

[18215.] Zurück erbitte alle ohne Aussicht auf
 Absatz lagernden Exemplare von:
Cassel, Paulus, die Gerechtigkeit aus dem
 Glauben. 12 Sgr netto.
 Gotha, Mai 1874.

Gustav Schloßmann.

[18216.] Bitte um Rücksendung. — Durch
 gef. umgehende Remission aller ohne Ver-
 wendung auf Lager befindlichen Nummern 1,
 2, 3 und 13 der

Illustrierten Jagdzeitung, herausgegeben
 von **Rißsche**,

würden Sie mich zu besonderem Danke ver-
 pflichten.

Hochachtungsvoll
 Leipzig, 8. Mai 1874.

Heinrich Schmidt.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[18217.] Ein mit allen Arbeiten der Com-
 missions- und Verlagsbranche vertrauter Ge-
 hilfe, welcher an schnelles, sicheres Arbeiten ge-
 wöhnt und befähigt ist, eine Baarpacket-Aus-
 zahlungs- und Einnahme-Casse mit sehr lebhafter
 und umfassender Bewegung gewissenhaft zu ver-
 walten, findet bei mir selbständige und günstige
 Placirung. Ich reflectire hierfür nur auf eine
 erfahrene und bewährte Kraft, da die Stellung
 nicht leicht auszufüllen ist.

Auch suche ich noch einen jüngeren, mit
 den Verlags-Lagerarbeiten vollkommen ver-
 trauten und mit Umsicht und Ordnungssinn be-
 gabten Mitarbeiter.

A. Hartleben in Wien.

[18218.] Für 1. Juli c. suche ich einen erjah-
 renen, älteren (kathol.) Gehilfen mit guten Em-
 pfehlungen. Nur Herren, denen es um eine
 dauernde Stellung zu thun ist, belieben ihre
 Offerten direct an mich zu senden.

Reiße, im Mai 1874.

F. Buch.

[18219.] Für mein Verlagsgeschäft suche ich
 einen mit den Colportageverhältnissen (Colportage
 u. Expedition) vertrauten älteren Gehilfen. Gehalt
 vorläufig 45 Thlr. pro Monat.

Berlin C., Stralauer Straße Nr. 18.

Heinr. Wortmann'sche Verlagsbuchhdlg.

[18220.] In einem mittleren Sortimentgeschäft
 in einer norddeutschen Hauptstadt ist die erste
 Gehilfenstelle baldigst zu besetzen. — Es wird
 gewünscht, dieselbe an einen bereits im Buchhandel
 erfahrenen Arbeiter zu überlassen. — Salär dieser
 Anforderung angemessen.

Reflectirende wollen sich unter Beifügung ihrer
 Zeugnisse und Photographie brieflich wenden an

Leipzig, 5. Mai 1874.

R. F. Köhler.

Einundvierzigster Jahrgang.

[18221.] Zum baldmöglichsten Antritt suche
 ich einen pflichtgetreuen Mitarbeiter. Gehalt
 pro Monat 25 Thlr.
 Gef. Offerten mit Photographie erbitte direct.
 Cottbus, Mai 1874.

Otto Redlich,
 Ed. Meyer'sche Buchhdlg.

[18222.] Veranlaßt durch den bevorstehenden
 Austritt meines bisherigen Associés und Mit-
 arbeiter's, suche ich zu möglichst baldigem An-
 tritt einen strebsamen, tüchtigen jüngeren Ge-
 hilfen. Kenntnisse im Musikalienhandel erwünscht.
 Salär 400 Thlr. p. Jahr; bei wirklich zufrieden-
 stellenden, erfolgreichen Leistungen wird nach
 Jahresfrist entsprechende Mehr-Einnahme zuge-
 sichert.

Gef. Offerten (womöglich mit Photographie)
 erbitte schleunigst.

Rheydt, d. 8. Mai 1874.

W. Rob. Langewiesche.

[18223.] Zum Juli oder August wird für eine
 Buchhandlung Westphalens ein tüchtiger Gehilfe
 evangel. Confession gesucht, der selbständig und
 rasch zu arbeiten vermag und zuvorkommend dem
 Publicum gegenüber sein muß. Gehalt bei freier
 Wohnung 400 Thlr.; bei guten Leistungen und
 längerem Verbleiben entsprechende Aufbesserung.
 Offerten unter Beifügung von Copien der Zeug-
 nisse unter A. B. # 36. durch die Exped. d. Bl.

[18224.] Gesucht wird für ein ausländisches
 Verlagsgeschäft ein junger Mann, der der fran-
 zösischen Sprache vollständig mächtig u. mit ge-
 nügender Kenntniß der doppelten Buchführung
 die Fähigkeit verbände, allenfallsige Geschäfts-
 reisen in Frankreich übernehmen zu können. Be-
 werber wollen sich (am liebsten in franzöf.
 Sprache) unter der Chiffre L. L. # 15. an
 Herrn V. A. Kittler in Leipzig wenden.

[18225.] Ein jüngerer, tüchtiger Verlags-
 gehilfe wird für den zweiten Posten eines
 Stuttgarter Geschäftes per 1. Juli c. oder
 früher gesucht. Herren mit guter Handschrift und
 Zeugnissen über strenge Ordnungsliebe erhalten
 den Vorzug. Adressen werden mit Chiffre P.
 P. 50. durch Herrn F. Hofmeister in Leipzig
 schleunigst erbeten.

[18226.] Die **Kniep'sche** Buchhdlg. in Hannover
 sucht für die Sortiments-Branche einen jungen
 Mann mit genügender Vorbildung als Lehrling.
 Bei sehr bedeutendem Verkehr mit Ausländern
 bietet sich besonders günstige Gelegenheit zur Aus-
 bildung in den neueren Sprachen.

Gesuchte Stellen.

[18227.] Für einen seit 10 Jahren dem Buch-
 handel angehörenden Sortimentler, welcher in
 jeder Hinsicht, namentlich in Bezug auf Fleiß,
 zuverlässiges und selbständiges Arbeiten, sehr
 gut empfohlen werden kann, suche ich zum 1.
 Juni oder früher eine dauernde Stelle in einem
 Sortiments- oder Verlagsgeschäft.

Offerten unter Chiffre 300. erbitte direct.
 Leipzig.

Fr. Ludw. Herbig.

[18228.] Ein junger Mann, seit 5 Jahren im
 Buchhandel thätig, im Besitz guter Zeugnisse und
 besonderer Empfehlungen, welcher mit allen Ar-
 beiten im Sortiment und Antiquariat vollstän-
 dig vertraut ist, sucht zu seiner weiteren Aus-
 bildung in einem größeren Sortiment oder Anti-
 quariat Stellung pr. 1. Juli.

Gef. schleunige Offerten sub Chiffre H. # 100.
 wird Herr G. E. Schulze in Leipzig die Güte
 haben weiterzubefördern.

[18229.] Ein junger Mann, Schlesier, mit
 guter Schulbildung, musikalisch, an selbständiges
 Arbeiten gewöhnt, sucht, gestützt auf gute Em-
 pfehlungen, zum 1. Juli Stellung in einer Stadt
 Schlesiens.

Gef. Offerten sub H. 21. an die Exped.
 d. Bl.

[18230.] Ein gut empfohlener Gehilfe, seit 1863
 im Buchhandel thätig, sucht Stellung als Geschäfts-
 führer resp. 1. Gehilfe in einer soliden Sortiments-
 buchhandlung Mittel- oder Norddeutschlands, um
 dieselbe event. nach einiger Zeit auf eigene Rech-
 nung zu übernehmen. Offerten sub T. M. werden
 durch die Exped. d. Bl. erbeten.

[18231.] Für einen mir befreundeten, seit 12
 Jahren im Sortiment und Verlag thätigen
 jungen Mann, den ich aus vollster Ueberzeugung
 als einen erfahrenen und fleißigen Mitarbeiter
 empfehlen kann, suche ich per 1. Juli, oder auch
 etwas später, eine passende Stelle.

Derselbe ist mit der Buchführung und dem
 buchhändlerischen Rechnungswesen vollständig ver-
 traut und würde ein solcher Posten vorgezogen
 werden.

Gef. Offerten erbitte direct.

Cöthen, im April 1874.

J. A. Elbers,

Firma: Schettler'sche Buchhdlg.

Besetzte Stellen.

[18232.] Die von mir ausgeschriebene Stelle
 ist wieder besetzt, was ich den Herren Bewerbern
 unter bestem Dank hiermit anzeige.

Wiesbaden, 4. Mai 1874.

Wilhelm Roth.

Bermischte Anzeigen.

Literarische Anzeigen in dem **Allgemeinen Literarischen Wochen- bericht**

[18233.] sind stets von dem besten Erfolge, da
 unser weitverbreiteter Bericht nur in Bücher-
 kaufenden Kreisen gelesen wird und die Bücher-
 anzeigen darin auffallen müssen, weil sie nicht
 von anderen Annoncen verdrängt werden.

Wir berechnen die zerspaltene Zeile mit
 1½ Sgr., die Lex.-8.-Seite (132 Zeilen) mit
 nur 5 Thlrn. — Bei Aufträgen im Betrage
 von 10 Thlrn. und darüber, in einem Viertel-
 jahr aufgegeben, gewähren wir 20% Rabatt
 vom Normalsatz.

Empfehlende Besprechungen neuer Erschei-
 nungen finden im Feuilleton Aufnahme, so-
 bald uns die betr. Recensionsexemplare eingesandt
 werden.

Wir bitten um freundliche Berücksichtigung.

Hochachtungsvoll

Königsberg, im Mai 1874.

Expedition d. Allgem. Literar. Wochenberichts.

Bücher-Bestellzettel, Post-Packet-Adressen, Postkarten

[18234.] mit Firma, Facturen, Rechnungen
 Circulars, Verlang-, Transport-, Notiz- und
 Abschlusszettel, sowie alle anderen Formulare
 etc. liefert billig die Buch- und Accidenz-
 druckerei von

Oskar Leiner in Leipzig.

Einladung zur Insertion
[18235.] für den
**Deutschen
Brennerei-Kalender.**
II. Jahrgang.

Die überaus günstige Aufnahme unseres Unternehmens bestimmt uns, am 1. Juli c. den II. Jahrgang herauszugeben. Auch dieses Mal bringen wir einen schön ausgestatteten

Inseraten-Anhang,

dessen Zugkraft dadurch verbürgt ist, dass unser Kalender sich ein volles Jahr zum täglichen Gebrauch in den Händen des Landwirths, Brennereibesitzers und der durchweg gut gestellten Brennerei-beamten befindet. Wir empfehlen ihn deshalb den Verlegern von Werken über

Brennerei-Kunde,
Landwirthschaft

und

populären Schriften jeder Art als erfolgreiches Publicationsmittel angelegentlichst.

Die Preise stellen sich, trotz erhöhter Auflage, wie im vorigen Jahre:

1 Seite 10 Thlr.,
½ „ 5 „
¼ „ 2½ „

Der Raum der Petitzeile 7½ Sgr.

Ihre geschätzten Ordres erbitten uns direct bis spätestens 1. Juni c.

Berlin, den 5. Mai 1874.

Reinhold Kühn & Engelmann, Verlag.

Berliner Bürgerzeitung.
Auflage: 17,000.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 1 $\frac{1}{2}$ 15 Sgr.
für ganz Deutschland und Oesterreich.

[18236.]

Die täglich erscheinende „Berliner Bürgerzeitung“, welche in allen Schichten der Gesellschaft Berlins und der Provinz gelesen wird, empfehle ich den Herren Verlegern zur wirksamsten Verbreitung von Inseraten.

Ich berechne pr. Petitzeile oder deren Raum 4 Sgr., Beilagegebühren für 10,000 Prospekte am Plage 10 Thlr.

Literarische Erscheinungen finden gegen Ein- sendung eines Freiemplars an die Redaction eingehende Besprechung.

Probenummern werden bereitwilligst geliefert.

Berlin, im Mai 1874.

J. Guttentag
(D. Collin).

Clidés aus dem Daheim

[18237.] geben wir pro Quadratcentimeter
in Galvano zu 10 Pfennigen,
in Blei zu 9 „

ab. Dieselben eignen sich zur wohlfeilen und brillanten Illustration von Kalendern, zeitgemäßen Werken und Blättern. Expedition nur gegen baar, bei directer Postsendung gef. Anweisung zur Einlösung für den Commissionär.

Leipzig.

Daheim-Expedition.
(Belhagen & Klasing.)

Zur Ankündigung
medicinischen Verlages

[18238.] empfehlen wir folgende Zeitschriften:

1. Archiv für klinische Chirurgie. Herausgegeben von Geh. Rath Dr. von Langenbeck. Zeile 3 Sgr. Beilagen 5 Thlr.
2. Archiv für Gynaekologie. Zeile 3 Sgr. Beilagen 5 Thlr.
3. Archiv für Psychiatrie und Nervenkrankheiten. Zeile 3 Sgr. Beilagen 5 Thlr.
4. Beiträge zur Geburtshülfe und Gynaekologie. Herausgegeben von der Gesellsch. f. Geburtshülfe in Berlin. Zeile 3 Sgr. Beilagen 5 Thlr.
5. Jahresbericht über die Leistungen und Fortschritte in der gesammten Medicin. Herausgegeben von R. Virchow und A. Hirsch. Zeile 4 Sgr. Beilagen 6 Thlr.
6. Magazin für die gesammte Thierheilkunde. Herausgegeben von Proff. Gurlt und Hertwig. Zeile 3 Sgr. Beilagen 4 Thlr.
7. Mittheilungen der thieraerztlichen Praxis. Zeile 3 Sgr. Beilagen 4 Thlr.
8. Graevell's Notizen für praktische Aerzte. Zeile 3 Sgr. Beilagen 5 Thlr.
9. Vierteljahrsschrift für gerichtl. Medicin und öffentl. Sanitätswesen. Zeile 3 Sgr. Beilagen 5 Thlr.
10. Wochenschrift, Berliner Klinische, redigirt von Prof. Waldenburg. Zeile 6 Sgr. Beilagen 8 Thlr.

Ergebenst

Berlin 1874.

August Hirschwald.

Für Verleger.

[18239.]

Ein Bühnenauctor, der schon mehrfach Erfolge errungen, fragt an, ob es einen Verleger gibt, der vorurtheilfrei genug ist, ein 4actiges Lustspiel herauszugeben, welches von den ersten deutschen Bühnen als „geistreich“, „voll Talent“, „wirksam“, „voll Humor und Natürlichkeit“ bezeichnet wurde, zu dessen Aufführung aber zugestandener Maßen der Muth nicht vorhanden ist, weil sich das Lustspiel (ohne Tendenzstück zu sein oder Persönlichkeiten zu berühren) theilweise mit den Auswüchsen der modernen Journalistik beschäftigt. Antworten gef. sub H. 8393. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in München.

[18240.]

Die billigste

Rechenmaschine,

56 x 58 Centimeter, mit 50 rothen und 50 weißen Kugeln, auf gedrechselten Füßen in sauberer Arbeit

liefert für 1 Thlr. 10 Sgr. baar direct pr. Post resp. Bahn

Peter's Buchhdlg. (A. Martens)
in Braunsberg.

Wirksames Organ
für
literarische Novitäten.

[18241.]

Wir machen darauf aufmerksam, dass das

Daheim

in der als *Daheim-Anzeiger* erscheinenden *Beilage*

Inserate

aufnimmt zum Preise von 6 Ngr. netto pro Zeile oder deren Raum.

Der *Daheim-Anzeiger* ist eins der weitverbreitetsten und wirksamsten Inseratenblätter Deutschlands.

Speciell für *literarische Anzeigen*, von *Novitäten*, *Pracht- und Geschenkwerken*, *Kunstsachen etc.* wird es kaum ein geeigneteres Publicationsmittel geben, als das *Daheim*, umsomehr als wir, soweit es möglich, den *Buchhändler-Inseraten* beim *Arrangement* den *Vorrang einräumen* und sie an die *Spitze des Blattes* stellen.

Das *Daheim* hat für literarische Ankündigungen längst eine nicht zu unterschätzende Bedeutung gewonnen und Erfolge nach dieser Richtung hin erzielt, die ihm schon jetzt einen Kreis regelmässiger u. fleissiger Inserenten im Buchhandel zugeführt haben.

Aufträge sind zu richten an die

Daheim-Expedition in Leipzig.

Wichtig für Verleger von Turn-
schriften, Lehrmitteln, Schul-
büchern!

[18242.]

In meinem Verlage erscheint Anfang Juni: *Stenograph. Bericht* des 3. Märkischen Turnlehrervereins, welcher den Mitgliedern desselben (über 300) ex officio zugeht und viele Käufer in der Lehrerwelt finden wird.

Ich beabsichtige, demselben einen *Inseratenanhang* für entsprechende Werke beizugeben und offerire die ganze Seite 8. für 6 Thlr., ½ Seite 3½ Thlr. u. ¼ Seite 2 Thlr. zur gefälligen Benutzung.

Potsdam, den 1. Mai 1874.

J. C. Graefe.

[18243.] Wir empfehlen uns zur geschmackvollen und correcten Herstellung von

**Werken u. Zeitschriften, Accidenzien,
Illustrations- u. Farbendrucke**

u. u.

Preise billigst.

Ganze Werke und Zeitschriften übernehmen wir auch für eigenen Verlag.

Düsseldorf.

Gebr. Spiethoff.

[18244.] Redacteur gesucht

für ein täglich erscheinendes Localblatt in einer der angenehmsten und größten Städte Westphalens. Confession evangelisch. Einem gewandten Buchhändler, der sich mit derartigen Arbeiten bereits früher beschäftigt hat, wird der Vorzug gegeben. Offerten durch die Exped. d. Bl. sub Chiffre J. K. 489.

Buchhandlung für Militär-Literatur,
Karl Prochaska in Teschen.

[18245.] Die in obigem Verlage erscheinenden:
**Oesterreichisch-ungarischen
Militärischen Blätter**

bringen unentgeltlich solche Werke aus den Gebieten der Militärwissenschaft, Pferdekunde, Jagdwesen und der allgemein interessirenden Literatur zur Anzeige, welche als Neuigkeit (auch zur Recension) eingekandt werden.

Inserate kosten die gespaltene Petitzeile 8. 3 Ngr., die halbe Seite 6 Thlr., die ganze 10 Thlr.

Recensionsexemplare werden zurückgegeben, wenn sie nicht besprochen werden.

Militärische Werke der oesterr. und ungar. Literatur officiellen Ursprungs oder aus Selbstverlag werden besorgt.

Depot des Militär-geograph. Instituts zu Wien. Alle Kartenwerke werden zu den mäßigsten Preisen franco Leipzig geliefert.

Volks-Zeitung.

Organ für Jedermann aus dem Volke.

Vierteljährlicher Abonnementspreis 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ 15 Sgr für ganz Deutschland und Oesterreich.
[18246.]

Die täglich erscheinende Volks-Zeitung erfreut sich der größten Auflage sämtlicher deutschen Zeitungen. Da sie in allen Theilen Deutschlands und von allen Schichten der Gesellschaft gelesen wird, außerdem in ihrem Feuilleton anerkannte und maßgebende Kritiken hervorragender Werke liefert, ist sie äußerst geeignet zur Insertion von Verlagsartikeln. Der Preis der Zeile beträgt 4 Sgr. und bewillige ich den Buchhändlern angemessenen Rabatt, gegen Nachnahme in Leipzig oder in Jahresrechnung.

Recensionsexemplare, die möglichst umfassende Berücksichtigung finden, erjuche ich mit der Adresse: „Redaction der Volks-Zeitung, Potsdamerstr. 20“ direct oder durch Herrn B. Hermann in Leipzig einzusenden. Recensionsbelege sende nach erfolgter Besprechung.

Berlin. Franz Dunder.

[18247.] **Clichés**

offerire ich in vorzüglicher Ausführung den Quadratcentimeter in Bleiabguß für 1 Ngr., in Galvano für 1 $\frac{1}{2}$ Ngr.

Bei Bestellungen von über 30 $\frac{1}{2}$ netto gewähre ich 20 % Rabatt.

Mein Clichés-Katalog, in welchem die Illustrationen selbst, nicht bloß Bezeichnung derselben, enthalten sind, umfaßt einen Band von 39 Bogen in Folio mit circa 1500 Nummern. Ich liefere denselben à cond. für 1 $\frac{1}{2}$ 10 Ngr., gegen baar für 1 $\frac{1}{2}$, bemerke jedoch, daß ich diesen Betrag da, wo innerhalb eines Jahres eine Bestellung von mindestens 10 $\frac{1}{2}$ erfolgt, in Abzug bringe.

Leipzig. Georg Wigand.

Badische Landeszeitung.

[18248.] Täglich zwei Blätter.
Auflage 9000.

Inserate 2 Ngr. Reclamen 4 $\frac{1}{2}$ Ngr.
Carlsruhe.

Radlot'sche Buchhandlung.

Gef. zu notiren!

[18249.] Anmit erlaube ich mir den Herren Buchhändlern mein Institut (Annoncen-Expedition an alle existirende Zeitungen des In- und Auslandes) in höfll. Erinnerung zu bringen. Durch die intimen Beziehungen, welche ich mit den einzelnen Zeitungs-Expeditionen pflege, und in Folge des bedeutenden Umsatzes mit denselben bin ich in den Stand gesetzt, bei bedeutenden Ordres die günstigsten Bedingungen einzuräumen. Berechnung von Porti oder sonstigen Spesen findet nicht statt. Auf Wunsch gebe ich vorher Kostenberechnung und stelle Factura-Betrag in Jahresrechnung.

Ganz besonders empfehle ich für
**Literarische Anzeigen
aller Art**

den unter meiner speciellen Regie stehenden Inseraten-Theil:

- des Kladderadatsch à Zeile 10 Ngr.,
- der Fliegenden Blätter à Zeile 6 Ngr.,
- des Figaro (Wien) à Zeile 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.;

für Erscheinungen auf dem Gebiete der Rechts- und Staatswissenschaft, Eisenbahnkunde, Statistik, Geographie, Kartographie, Handel, Literatur, Kunst, Militaria, Nationalökonomie u. u. den Inseraten-Theil

- des Dtschn. Reichs-Anzeiger à Zeile 3 Ngr.,
- der k. k. Wiener Ztg. à Zeile 2 bis 4 Ngr.,
- des Militär-Wochenblatt à Zeile 3 Ngr.;

(Belletristik, Pädagogik, Jugendschriften, Schulbücher, Industrie u.)

- des Berliner Tageblatt à Zeile 4 Ngr.

(gelesenste und verbreitetste Berliner Zeitung, in allen Gesellschaftskreisen über ganz Deutschland verbreitet. Auflage 23,000),

- der Neuen Mülhhauser Ztg. à Zeile 2 Ngr.;

(Börsen- und Bankwesen, Handel, Verkehr, Volkswirtschaft u.)

- der Schweizer Handelsztg. à Zeile 2 Ngr.;

(Eisen-, Stahl-, Maschinen-, Textil-Industrie, Technologie, Mechanik, Gewerbe, Technik, Ingenieurwesen u. u.)

- der Allg. Dtschn. Polytechn. Ztg. à Zeile 3 Ngr.;

(Haus-, Land- und Forst- (Jagd-) Wirtschaft)

- der Zeitschrift des Landwirthsch. Vereins in Bayern à Zeile 2 $\frac{1}{2}$ Ngr.,
- der Landwirthschftl. Zeitung f. Elsass-Lothringen à Zeile 2 Ngr.;

(Alpinenkunde, Reiseliteratur u.)

- der Alpenpost, Glarus, à Zeile 1 $\frac{3}{4}$ Ngr.;

- der D.-Russ. Correspond. à Zeile 7 $\frac{1}{2}$ Ngr.,

bestehend aus 3 der verbreitetsten Zeitungen Rußlands: Journal de St. Pétersbourg — Riga'sche Zeitung — Goloss, St. Petersburg —

und andere mehr.

Zeitungs-Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse,

Officieller Agent sämtl. Zeitungen.
Leipzig, Grimmaische Straße 2, I. Etage.

[18250.] Die
**Hofbuchdruckerei
von Wilh. Wiedemann**
in Saalfeld a/S.

empfehlte sich zur Anfertigung von Druckaufträgen aller Art in kürzester Zeit. Proben und Kostenanschläge stehen jederzeit gern zu Diensten.

[18251.] Wir ersuchen sämtliche Herren Verleger von Delfarbendruckern um Einsendung des neuesten resp. ergänzten Verlagskataloges.

München, Mai 1874.
Kunstanstalt f. Delfarbendruck
von G. Nieberle.

Die
Bücher-Continuationslisten
der falliten

von Rohden'schen Buchhandlung

[18252.] gingen käuflich in meinen Besitz über. Ich bitte, in letzter Zeit zurückgehaltene und künftig erscheinende Fortsetzungen dieser Art an mich zu senden; gegen baar unter vorheriger Anzeige.

Lübeck, den 6. Mai 1874.
Ferdinand Grautoff.

Nickel's Gebetbücher!

[18253.] Der Verlag der so beliebten und gangbaren Nickel'schen Gebetbücher soll wegen Ablebens des Besitzers mit allen Resten und Vorräthen verkauft werden.

Reflectirende wollen sich gef. in directer Zuschrift an die Firma J. Stenz, Verlag in Mainz wenden.

Die Galvanoplastische Anstalt

[18254.] mit Dampftrieb
von

Schwertführer & Bosinger
in Stuttgart

liefert tadellose Kupfernieder schläge à 2 Pf. per Qu.-Cent. Kürzeste Lieferungsfrist. Reelle Bejorgung.

Verleger,

[18255.] welche den Wieder-Abdruck in ihrem Eigenthum befindlicher Romane, Erzählungen u. s. w. in einem Localblatt gegen billige Entschädigung gestatten, werden um Einsendung ihrer Bedingungen direct mit Post gebeten.

Wiesbaden, 8. Mai 1874.
Hofbuchhandlung von Edmund Rodrian.

Offerten

[18256.] von Rest-Auflagen und Partie-Bezügen, Maculatur erbittet die
Gsellius'sche Buchhdlg. in Berlin.

Partien und Restauflagen

[18257.] von Jugendschriften, Kupferwerken, ramponirte Remittenden für den Export u. kaufe stets gegen baar. Offerten erbitte direct.
Moriz Ologau jun. in Hamburg.

[18258.] Eine Jugendschriftstellerin, deren frühere Bücher Anklang gefunden haben, sucht einen Verleger für einen Band deutscher Originalmärchen.

Näheres durch Juranj & Hensel in Wiesbaden.

Generalversammlung des „Krebs“
 [18259.] am 16. Mai c., Abends 8¹/₂ Uhr, Café Printz, Behrenstr. 26.

Tagesordnung:

- 1) Einladung des „Sphynx“ zu einer in Hamburg während der Pfingstfeiertage stattfindenden Delegirtenversammlung der Gehilfenvereine.
- 2) Antrag des Vorstandes auf Erhöhung des Beitrages.
- 3) Antrag des Vorstandes auf Herausgabe eines Adressbuches der Gehilfenvereine.
- 4) Sommergegnügen.

Wir bitten um recht pünktliches Erscheinen.

Berlin, den 11. Mai 1874.

Der Vorstand.

- E. Schiffmann, Vorsitzender.
- G. Klaunig, Schriftführer.
- E. Langer, Cassirer.
- L. Knapp, Bibliothekar.

Der Touristen-Club des „Krebs“ in Berlin

[18260.] fährt Sonntag den 17. Mai c. Mittags präcise 1 Uhr vom Frankfurter Bahnhof nach dem Müggelsee.

Collegen sind freundlichst eingeladen.

Gustav Weigel in Leipzig

[18261.] übernahm am 1. Jan. 1874 sämmtl.

Färberei-Verlag

(incl. Muster-Zeitung f. Färberei etc.)

von Theob. Grieben in Berlin.

Verzeichniß steht zu Diensten.

[18262.] Eine Bibliothek älterer französischer und englischer Werke, gut erhalten, ungefähr 1000 Nummern, beabsichtige ich zum Preise von 2 Sgr. pro Band wegen Mangel an Raum im Ganzen zu verkaufen.

Kataloge übersende auf Verlangen.

Frankfurt a/Oder.

Alexander Schiefer.

Kalender-Verlegern

[18263.] bietet sich Gelegenheit, den unterhaltenden Theil eines Kalenders in 4. sehr billig zu kaufen. Näheres sub K. V. 100. durch die Exped. d. Bl.

Keine Nova, nur Wahlzettel

[18264.] erbitten wir uns schon seit Jahren, wie dies auch in Schulz' Adressbuch genau steht; trotzdem bringt uns jeder Ballen Bücher, für die wir unnütz Fracht und Spejen zu bezahlen haben; wir erklären hiermit und werden uns eventuell auf diese Erklärung berufen, daß wir von jetzt ab jede unverlangte Zusendung mit Portonachnahme zurückgehen lassen.

O. May's Buch- u. Kunsthdg.

(E. Koeder) in Chemnitz.

[18265.] Der Rückstand ganzer Saldi sowie die eigenmächtigen Ueberträge mancher unserer Herren Abnehmer veranlassen uns zu der Erklärung, daß wir jedes Conto, welches nicht bis zum 13. d. M., als dem letzten Börsentage, rein saldirt ist, bis auf Weiteres schließen werden. Wir bitten dringend, dies im gemeinschaftlichen Interesse zu berücksichtigen.

Leipzig, 11. Mai 1874.

Breitkopf & Härtel.

100 Briefbogen u. 100 Couverts } mit
zusammen 4 Mark baar, } Mono-
50 Briefbogen und 50 Couverts } gramm
zusammen 2¹/₄ Mark baar, }
[18266.] liefert Fr. Aug. Großmann in Leipzig.

Haendcke & Lehmkuhl in Hamburg.

[18267.]

Auslieferung nur Leipzig.

[18268.] Unverlangte Zusendungen von Novitäten verboten.

F. Boselli'sche Buchhandlung in Frankfurt a/M.

[18269.] Die Herren Verleger von Werken über Luftheizung und Ventilation werden um freundl. Titelangabe gebeten. Carlruhe.

G. Braun'sche Hofbuchhdg.

[18270.] Pädagogisches Sortiment liefern Siegmund & Volkering in Leipzig.

[18271.] Zur Besorgung von Inseraten in alle Zeitungen etc. des In- und Auslandes empfiehlt sich die Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig.

Hachette & Co. in Paris

[18272.] bitten die Herren Verleger Deutschlands um regelmässige Einsendung ihrer Verlagskataloge in 2 Exemplaren.

Leipziger Börsen-Course
am 12. Mai 1874.

(B = Brief, bz. = Bezahlt, G = Gesucht.)
Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. 8 T.	142 ¹ / ₂ G
	l. S. 2 M.	141 ¹ / ₂ G
Angsburg pr. 100 fl. im 52 ¹ / ₂ fl. P.	k. S. 8 T.	57 G
	l. S. 2 M.	56 ¹ / ₂ G
Beig. Bankplätze pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	80 ¹ / ₂ G
	l. S. 3 M.	79 ¹ / ₂ G
Berlin pr. 100 ^{sch} Pr. Crt.	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. in	k. S. 8 T.	57 ¹ / ₂ G
S. W.	l. S. 2 M.	56 ¹ / ₂ G
London pr. 1 Pfd. St.	k. S. 7 T.	6.23 ¹ / ₂ G
	l. S. 3 M.	6.21 ¹ / ₂ G
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	80 ¹ / ₂ G
	l. S. 3 M.	79 ¹ / ₂ G
Petersburg p. 100 Silber-Rubel	k. S. 21 T.	92 ¹ / ₂ G
	l. S. 3 M.	—
Warschau p. 100 Silber-Rubel.	k. S. 8 T.	—
	l. S. 3 M.	—
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	90 ¹ / ₂ G
	l. S. 3 M.	89 ¹ / ₂ G

Sorten.

Ausl. Lsdra.	Agio pr. Ct.	—
K. Russ. wicht. ¹ / ₂ Imperials & 5 Rubel pr. St.		5.15 ¹ / ₂ G
20 Franco-Stücke	pr. St.	5.11 ¹ / ₂ B
Holl. Duc. { 143 ¹ / ₂ St. } & 3 ^{sch} Ag. pr. Ct.		—
Kais. do. { — 1 Zpfd. } do. do. do.		6 ¹ / ₂ G
Oesterr. Silbergulden pr. 150 fl. oe. W. . .		95 ¹ / ₂ G
do. ¹ / ₂ Gulden do.		94 ¹ / ₂ G
do. Silbercoupons do.		95 ¹ / ₂ G
Oesterr. Bank- u. St.-Noten pr. 150 fl. oe. W.		90 ¹ / ₂ G
Russische do. do. pr. 100 R.		93 G
Div. ausländ. Cassenanweis. & 1 u. 5 ^{sch}		99 ¹ / ₂ G
do. do. & 10 ^{sch}		99 ¹ / ₂ G
Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechslungscasse besteht *) . . .		99 ¹ / ₂ G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fernere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints v. 10 ^{sch} und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Einlösungstellen genügt (Börsenbl. 1857, S. 1505):
1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Erschienenene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Johann Friedrich Schiller. — Miscellen. — Berjahnachrichten. — Anzeigebblatt Nr. 18076—18272. — Leipziger Börsen-Course am 12. Mai 1874.

Anonyme 18081. 18083. 18223	Fiedler & D. 18101.	Roch in Kost. 18135. 18171.	Schiefer 18206. 18262.
—25. 18228—30. 18239.	Fues in V. 18213.	Röhler in Ga. 18124.	Schloßmann 18215.
18244. 18253. 18258. 18263.	Gerstenberg 18169.	Röhler, K. F., in Lpz. 18220.	Schmelzer 18125.
Häber & C. in B. 18110.	Steerup 18198.	Röhler's Ant. in Lpz. 18147.	Schmidt, Dnr., in Z. 18216.
Häbeler in Gf. 18099.	Hlogau, E. W., 18128. 18132.	Rossmat & R. 18141.	Schmidt & Sud. 18184.
Hatliere & S. 18207.	Hlogau jun., W., 18257.	Krauß in Z. 18078—79.	Schneider, Berl. in W. 18085.
Hamburg 18203.	Gräfe in G. 18154.	„Krebs“ in Berlin 18260.	Schnuppke 18180.
Haldow 18162.	Gräfe in B. 18242.	Rühn & C. 18235.	Schönigb 18092.
Hed, J., in B. 18156.	Grafer 18186.	Kunstanstalt f. Oelfarbenbrud	Schulze, G., in Lpz. 18168.
Hehr in B. 18090.	Grautoff 18252.	„c.“ 18251.	Schweighauser 18106.
Hehr in B. 18130.	Greven in Tr. 18160.	v. Lama 18164.	Schweizerbart 18082.
Hensheimer in W. 18103.	Grieben, Tb., in B. 18115.	Langewiesche in Rh. 18222.	Schwertfänger & Hofinger in
18113.	Groffer 18210.	Lechner 18140.	Stuttgart 18254.
Hiesefeld in G. 18170.	Großmann 18266.	Lehrmittelanstalt 18088.	Selig 18201.
Honde 18181. 18188. 18214.	Gsellius 18256.	Leiner 18234.	Serbe 18194.
Hofelli 18268.	Guttentag 18236.	Leuschner & L. 18118.	Siegmund & B. 18270.
Gräfe jun. 18094.	Haacke 18193.	Levysohn in G. 18089.	Sivertsoff, Gebr., in Düffel-
Grändes 18149.	Haar & St. 18142.	Liebrecht 18091.	dorf 18243.
Braumüller & S. 18187.	Haasenstein & B. in Z. 18271.	Liepmann'sohn 18104—5.	Springer's Berl. 18122.
18196. 18208.	Hachette & C. 18272.	Madlot 18248.	Strebler's Sort. 18131. 18195.
Braun in G. 18269.	Haendcke & L. 18267.	Mälzer 18165.	Stuber 18143.
Breitkopf & H. 18265.	Hartleben 18217.	May in Gf. 18264.	Sudy 18161.
Bruckmann 18087.	Herbig in Z. 18227.	Merseburger 18100.	Thienemann in St. 18212.
Buchh. f. Militär-Literatur	Herrwath & R. 18129.	Mittler & S. 18096.	Trübner in St. 18114. 18121.
18245.	Hef in G. 18157.	Möser in Z. 18133.	Uppenborn 18191.
Calvary & C. 18137.	Hingst Rachf. 18126.	Möller in Z. 18249.	Urfin's Rachf. 18200.
Calve 18155.	Hinstorf in W. 18176.	Müller, F., in Amst. 18185.	Wahlen 18120.
Cyermat 18152.	Hirschwald 18238.	Muse 18108.	Verl. d. Luge'schen Klinik
Dabeim-Exped. 18237. 18241.	Höfner 18112.	Reßler & R. 18211.	18117.
Detloff in W. 18202.	Hoffmann, N., in Z. 18204.	Reumann in B. 18102.	Voigtländer 18134.
Deubner in W. 18167.	Hoffmann & C. 18178.	Riemann in W. 18138.	Vorstand d. „Krebs“ in Ber-
Didot Freres, F. & C. 18111.	Hofmann's Sep.-Cto. in B.	Roordhoff 18151.	lin 18259.
Dieter 18199.	18119.	Roordhoff 18151.	Wagner in W. 18192.
Diesel 18175.	Hoeger & S. 18146.	Odenbourg 18166.	Walbow 18080.
Dreyel 18076.	Hoeppli in W. 18153.	Bartel, Gebr., 18098.	Weigel, G., 18261.
Dümmler's Buchh. in B.	Hofst & S. 18183.	Beter in B. 18240.	Weller in B. 18205.
18177.	Huch in R. 18218.	Peppmüller 18150.	Westermann & C. 18159.
Dunder, J., 18246.	v. Jenisch & St. 18297. 18107.	Pfeffer in G. 18197.	Wiedemann in S. 18250.
Ebers 18231.	Juraub & H. 18209.	Pfeiffer, C., in B. 18084.	Wiegandt, H. & B. 18173.
Elwert'sche Univ.-Buchh.	Kampfmeyer 18158.	18086.	Wigand, G., in Z. 18247.
18148.	Karow 18163.	Prinz u. Grine 18077.	Windaus 18174.
Exped. d. Allg. Viter. Wochen-	Kern's Berl. in B. 18116.	Quandt & H. 18172.	Winter in G. 18179.
berichts 18233.	Kiebling & C. 18139.	Reblich 18221.	Winter, Bruder, 18093.
v. Eye 18190.	Klemm, C. H., in D. 18182.	Richter in B. 18196.	Wortmann 18219.
Faeh & F. 18095. 18127.	Klemann 18109.	Robrian 18255.	Zwihler 18123.
18144—45.	Kniep 18226.	Roch in W. 18232.	
		Schambacher 18189.	